

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes**

# **LÖCKNITZ-PENKUN**

**mit den Gemeinden**

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,  
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow  
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –

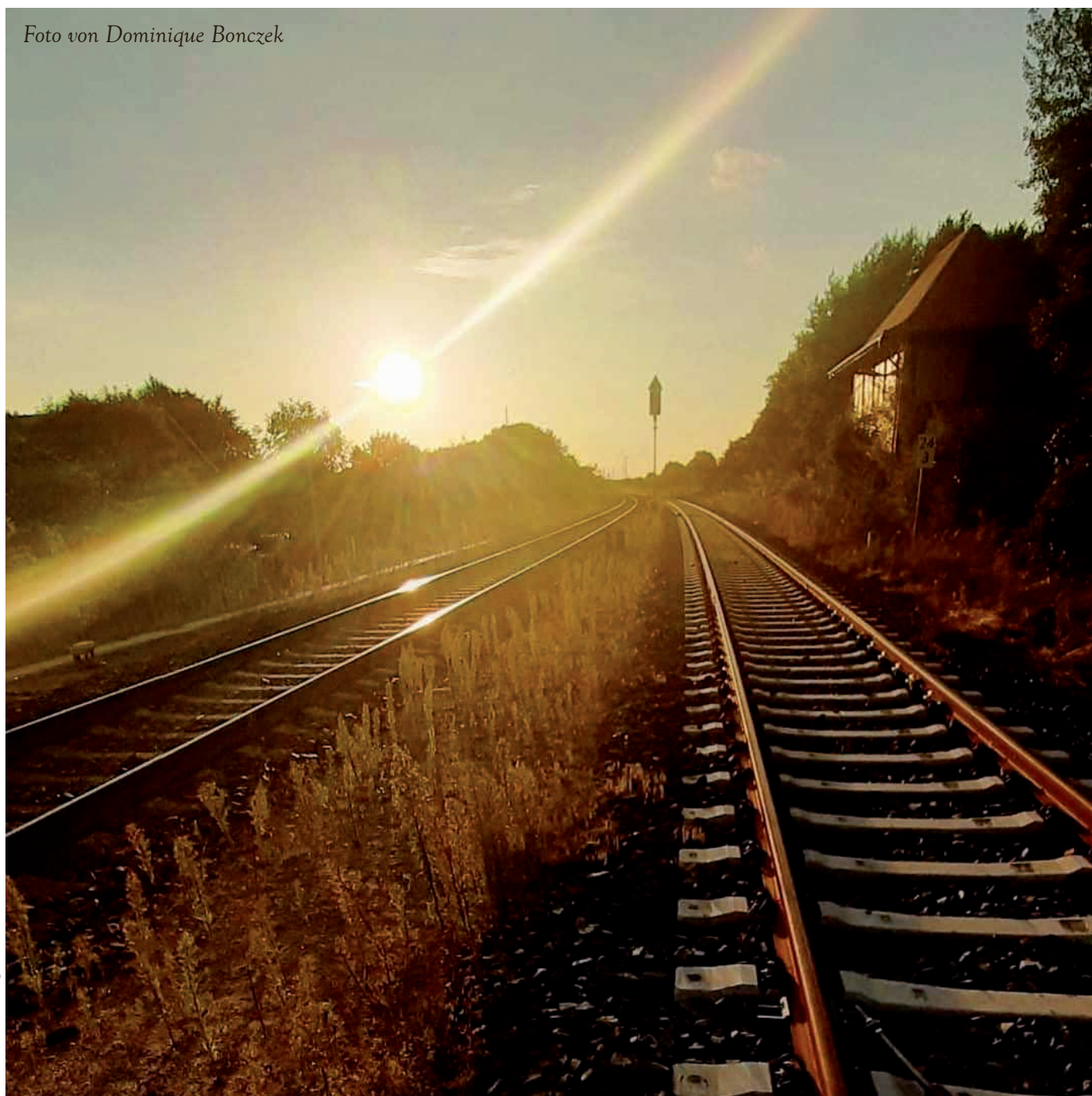


Jahrgang 17

6. September 2022

Nr. 09

*Foto von Dominique Bonczek*



Das Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ ist ein kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Penkun. Ambulant und stationär betreuen wir 160 ältere hilfsbedürftige Menschen. Wir nutzen für unsere Aufgaben eine Immobilie, angemietete Büroräume und eine Fahrzeugflotte.

Zu unserer Unterstützung suchen wir einen

## HAUSMEISTER m/w/d

### Ihre Aufgaben

- A-Z Hausmeisteraufgaben, wie z.B.
- Allgemeine Aufgaben: Erster Ansprechpartner für alle relevanten Hausmeister-Themen, Überwachung des einwandfreien Gesamtzustandes des Objektes
- Überwachung der Haustechnik
- Mängelbearbeitung, Durchführen von Kleinreparaturen, Malerarbeiten, Kontrolle der beauftragten Fremdfirmen
- Gärtnerische Instandhaltung des Grundstücks
- Überwachung der Einhaltung von Wartungsintervallen
- Überwachung und Mängelbearbeitung an den PKW
- Annahme von Lieferungen
- Winterdienst

### Ihre Qualifikation

- Berufserfahrung im Hausbildungsberuf
- Facharbeiterausbildung als Elektriker und Berechtigungen u.a. für die Prüfung ortsveränderlicher Elektrogeräte
- Soziale Kompetenz, Teamfähigkeit
- Selbständige Arbeitsweise
- Freundliches sicheres Auftreten

### Das bieten wir Ihnen

- Einen unbefristeten Arbeitsplatz
- Eine wöchentliche Arbeitszeit von 35 Stunden
- Ein verantwortungsvolles, höchst abwechslungsreiches Arbeitsgebiet, angenehmes Betriebsklima und flache Hierarchien
- Fortbildungen
- Die Vergütung richtet sich nach TvÖD-B

Wir freuen uns auf eine aussagefähige Bewerbung bis 25.09.2022.

Ihre Bewerbung richten Sie an:

### Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“

z.H. Simone Brüssow  
Gartenweg 14  
17328 Penkun



Unsere Kunden  
sind die  
beste Werbung

### Verkauf Einfamilienhaus 17309 Pasewalk

Sehr gute Präsentation unserer Immobilie, kompetente, zuverlässige, pünktliche Betreuung und Abwicklung, absolut empfehlenswert.

Frau A. Neumann

Immobilienkaufmann Ralf Pete  
Tel.: 03973- 4490858 | Mobil: 0170-2837799

## RANDOW TANK BAUMARKT

### TANKSTELLE

#### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 6.00 - 19.00 Uhr  
Sa.: 7.00 - 16.00 Uhr  
So.: 7.00 - 12.00 Uhr

### BAUMARKT

#### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr  
Sa.: 8.30 - 15.00 Uhr

Rothenklempenower Str. 49 a · 17321 Löcknitz  
Tel. 039754 20667 · Fax 039754 52818  
info@randow-gruppe.de · www.randow-gruppe.de



Wolfgang Schmiedt (Hg.) · Eva Maria Kröger  
Johannes Schmidt · Fiete Braun

Kunst im Karree Mit über  
40 Farbfotos.

Wenn die Bühne zum Publikum geht

Erhältlich über den regionalen Buchhandel oder über  
den Schibri-Verlag, www.schibri.de  
ISBN: 978-3-86863-251-4 · A4 · 48 Seiten · 11,90 € · 2022  
Band 9 aus der Reihe „Mensch und Land“

FOCUS MONEY

FAIRSTES  
PREIS-LEISTUNGS-  
VERHÄLTNIS

HORN IMMOBILIEN

10 weitere Immobilienmakler  
erhielten die Note Sehr Gut  
Im Test: 31 Immobilienmakler  
in Deutschland

Ausgabe 6/2022

## Fairstes Preis-Leistungs-Verhältnis!

- schnelle Abwicklung
- registrierte Kaufinteressenten
- individuelle Wertermittlung
- Profi Immobilien Video
- virtueller 360° Rundgang
- Erstellung des Energieausweises

039754 18 96 58 · www.horn-immo.de

HORN  
IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler!

## INHALTSVERZEICHNIS

<p><b>Amtliches</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun 4</li> <li>- Stellenausschreibung der Gemeinde Löcknitz 5</li> <li>- Wahl von Schiedspersonen gemäß § 3 Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz M-V 2019–2024 5</li> <li>- Bekanntmachung der Gemeinde Grambow – Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 3 „Solarpark Sonnenberg II“ 5</li> <li>- Bekanntmachung der Gemeinde Löcknitz – Öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Am Wiesengrund II“ der Gemeinde Löcknitz nach § 3 Abs. 2 BauGB 6</li> <li>- Gemeinde Rossow – Haushaltssatzung der Gemeinde Rossow für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 7</li> <li>- Abfuhrtermine – Oktober 2022 8</li> </ul> <p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vom langsamen Sterben des Krieges – Das Jahr 1762 bringt Pommern und Mecklenburg zwei Waffenstillstände und einen brüchigen Frieden 9</li> <li>- Wir gratulieren den Jubilaren im Oktober 2022 12</li> <li>- 60. Jahre Ziergeflügel und Exoten in Pasewalk und Strassburg 14</li> <li>- Der Heimat- und Burgverein Löcknitz lädt am 23. September 2022 ein! 15</li> <li>- CariMobil – Beratung auf Rädern 15</li> <li>- Freilichtfest am 9./10. September 2022 in Löcknitz 16</li> <li>- Erntefest Boock 16</li> <li>- 20+1 Jahre Verein Schuckmannsche Parkkapelle 16</li> <li>- „HUT AB“-Konzert 17</li> <li>- Termine Gottesdienste 2022 17</li> <li>- Interkulturelle Woche 2022 17</li> <li>- Fortschritt aus Tradition – Landeserntedankfest MV in Ferdinandshof 18</li> <li>- Ein gelungenes Pferdefest für die ganze Familie 19</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Das WIR im Blick“ – Deutscher LandFrauentag in Fulda 2022 19</li> <li>- Gemeinde Boock weihet Kriegsgefallenendenkmal nach Sanierung ein 20</li> <li>- „Das Fest“ hat begonnen: Das Randowplateau kommt in Bewegung 20</li> <li>- Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Boock 21</li> <li>- Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Grenzdorf 21</li> <li>- 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löcknitz/30 Jahre Jugendfeuerwehr 22</li> <li>- 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Boock 22</li> <li>- 16. Amtsfeuerwehrtag des Amtes Löcknitz-Penkun 23</li> <li>- Anglerverein Rothenklempenow e. V. 24</li> <li>- Europa im Alltag – Interessieren und erstehen, entdecken und teilnehmen 24</li> <li>- Ja, es gibt uns noch ... Löcknitzer Mandolinenorchester 24</li> <li>- Aktive Ferienfreizeit und Gürtelprüfungen bei Löcknitzer Judokas 24</li> <li>- Erfolgreicher Wettkampf des SV „Einheit“ Löcknitz Sektion Kanu 26</li> <li>- FRV Plöwen 26</li> <li>- Hurra die Ferien sind endlich da 26</li> <li>- Fuso 22 – Deine Perfekte Welt 27</li> <li>- Neues aus der Kita „Uns Welt-Entdecker“ 27</li> <li>- Anmeldung der Schulanfänger in der Grundschule „Am See“ Löcknitz 27</li> <li>- Neuigkeiten aus der Johanniter-Kita „Boocker Zwerge“ 28</li> <li>- Groß, größer, Landtechnik – Muss das sein? 28</li> <li>- Intensivierung und Aufrechterhaltung – Zusammenarbeit der FF Penkun und Kolbaskowo unter Pandemiebedingungen und Modernisierung des Alarmierungssystems 29</li> <li>- Grenzübergreifende Zusammenarbeit in Pandemiezeiten 29</li> </ul>
---	--

## IMPRESSUM

### Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

**Herausgeber:**

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz  
 Internet: [www.amt-loecknitz-penkun.de](http://www.amt-loecknitz-penkun.de)  
 E-Mail: [amtsblatt@loecknitz-online.de](mailto:amtsblatt@loecknitz-online.de)

**Bezugsmöglichkeiten:**

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

**Bezugsbedingungen:**

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter [www.loecknitz-online.de](http://www.loecknitz-online.de) möglich.

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**

Herr Futh, Tel.: 039754/50128

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

**Herstellungsleitung:**

V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,  
 Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)  
 Redaktion: Martina Goth, E-Mail: [goth@schibri.de](mailto:goth@schibri.de)  
 Anzeigen: gewerbl.: Nicole Helms, E-Mail: [helms@schibri.de](mailto:helms@schibri.de)  
 privat: Martina Goth, E-Mail: [goth@schibri.de](mailto:goth@schibri.de)  
 Tel.: 039753/22757

Für den Inhalt von Anzeigen und gelieferte Druckdaten sind allein die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

**Druck/Endverarbeitung:**

LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

**© Schibri-Verlag**

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang–

## Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
<b>Leitender Verwaltungsbeamter</b>			
Herr D. Futh	Leitender Verwaltungsbeamter	039754/50-126	28
Frau F. Bose	Sekretariat, Amtsblatt, Datenschutz	039754/50-128	28
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	29
Frau K. Benning	Personal, Lehrausbildung, Wahlen, Bundesfreiwilligendienst	039754/50-139	20
Frau K. Ramscheck	Poststelle, Zentrale, Archiv	039754-500	10
<b>Haupt- und Ordnungsamt</b>			
Frau A. Timm	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL/Kultur	039754/50-114	19
Herr E. Schinke	Ordnung u. Sicherheit, ruhender Verkehr	039754/50-205	19
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Herr G. Carnitz	Einwohnermeldeamt	039754/50-117	17
Frau T. Lüdtko	Standesamt	039754/50-118	18
Frau P. Schröder-Sanow	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
<b>Kämmerei</b>			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Mitarbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau V. Liskow	Mitarbeiterin Kasse	039754/50-136	34
Frau J. Neumann	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	36
Frau S. Sadurska	Steuern	039754/50-144	36
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhaltung	039754/50-133	35
Herr B. Lewerenz	Systemadministration	039754/50-141	38
Frau V. Röwer	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Mülling	Bilanzbuchhaltung	039754/50-130	35
Frau L. Swierczek	Finanzbuchhaltung	039754/50-206	14
<b>Bauamt</b>			
Herr K. Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau G. Scherzandt	Wirtschaftsförderung, stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau V. Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung, Bauanträge, Zweckverband	039754/50-150	22
Frau D. Wagner	Bauleitplanung, Wahlen	039754/50-138	26
Frau N. Henning	Liegenschaften, Pachtverträge, Hausnummernvergabe	039754/50-120	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Versicherungen	039754/50-121	25
Frau D. Straßburg	Mitarbeiterin Bauamt, Breitbandausbau	039754/50-154	23
Herr J. Mißling	Vergabestelle	039754/50-152	22

**In der Gemeinde Löcknitz ist ab dem 1. Dezember 2022 die unbefristete Stelle als  
„Bauhofsmitarbeiter, Schwerpunkt: Hallenwart Randow-Halle (m/w/d)“  
in Vollzeit zu besetzen.**

Jetzt informieren und bis zum 30.09.2022 bewerben!  
www.amt-loecknitz-penkun.de (® aktuelles ® Stellenausschreibung)

Ebert  
Bürgermeister

**Wahl von Schiedspersonen  
gemäß § 3 Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz M-V 2019–2024**

**Ausschreibung Erste Stellvertreterin/ Stellvertreter**

Das Amt Löcknitz-Penkun hat eine gemeinsame Schiedsstelle gebildet und schreibt hiermit die Erste Stellvertreterin/ den Ersten Stellvertreter der Schiedsperson für die verbleibende Wahlperiode bis 2024 öffentlich aus.

Die Schiedsperson muss gemäß § 4 Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz MV nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Zur Schiedsperson darf nicht gewählt werden:

1. wer infolge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt wurde;
2. eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;

3. eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.

Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,
2. nicht im Bereich der Gemeinde oder im Fall des § 1 Abs. 1 Satz 2 Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz MV des Amtes wohnt.

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an das Haupt- und Ordnungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30 bis zum 30.09.2022

Anke Timm  
Leiterin Haupt- und Ordnungsamt

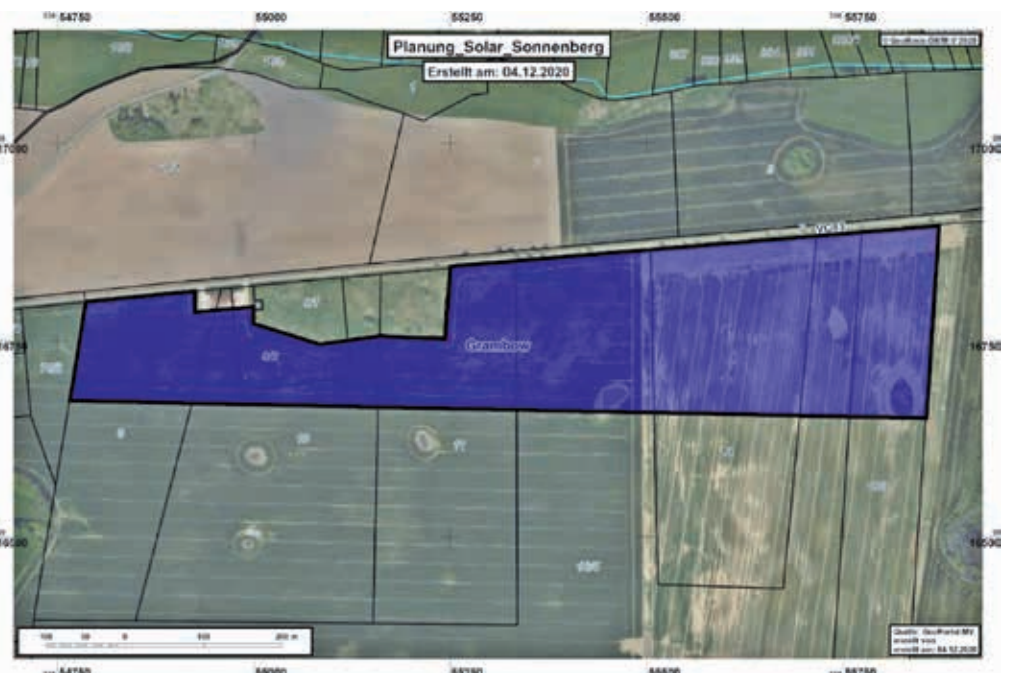
**Bekanntmachung der Gemeinde Grambow**

**Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 3 „Solarpark Sonnenberg II“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Grambow hat in ihrer Sitzung am 28.06.2022 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 3 „Solarpark Sonnenberg II“ beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch ortsüblich bekanntgegeben.

Das Plangebiet befindet sich auf derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst auf einer Fläche von ca. 20 Hektar die Flurstücke 8, 9/2, 10, 11, 13, 18/3 und 18/4 (jeweils teilweise) in der Flur 4 in der Gemarkung Sonnenberg. Er ist in nachfolgender Abbildung dargestellt.



Planungsziel ist die planungsrechtliche Vorbereitung der Bebauung der betreffenden Flächen mit einer Photovoltaik-Freiflächenanlage und den dafür notwendigen Nebenanlagen, Erschließungsflächen. Mit der beschlossenen Bebauungsplanung gewährleistet die Gemeinde eine vor allem geordnete und nachhaltige energie- und klimapolitische Entwicklung im Gemeindegebiet und trägt damit dazu bei, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und fortzuentwickeln. Die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ist somit gewährleistet.

Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt in einem Normalverfahren (zweistufiges Verfahren) mit einer Umweltprü-

fung in einem Umweltbericht. Durch eine artenschutzrechtliche Potentialanalyse werden die Belange des Artenschutzes berücksichtigt.

Nach Erstellen des Vorentwurfes erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB.

Grambow, den 18.08.2022



Ehmke  
Bürgermeister



## Bekanntmachung der Gemeinde Löcknitz

### Öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12 „Am Wiesengrund II“ der Gemeinde Löcknitz nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung Löcknitz hat am 28.06.2022 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12 „Am Wiesengrund II“ bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung gebilligt und gemäß § 2 Absatz 2, § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch zur öffentlichen Auslegung, zur Abstimmung mit den Nachbargemeinden und zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange bestimmt.

Der Geltungsbereich dieser Satzung wurde zum Entwurf angepasst. Er umfasst eine Fläche in der Gemarkung Löcknitz in der Flur 1, Flurstücke 329/4, 487/2, 488/4; Flurstücke teilweise: 328/3, 486, 487/3.

Das Plangebiet wird wie folgt umgrenzt:

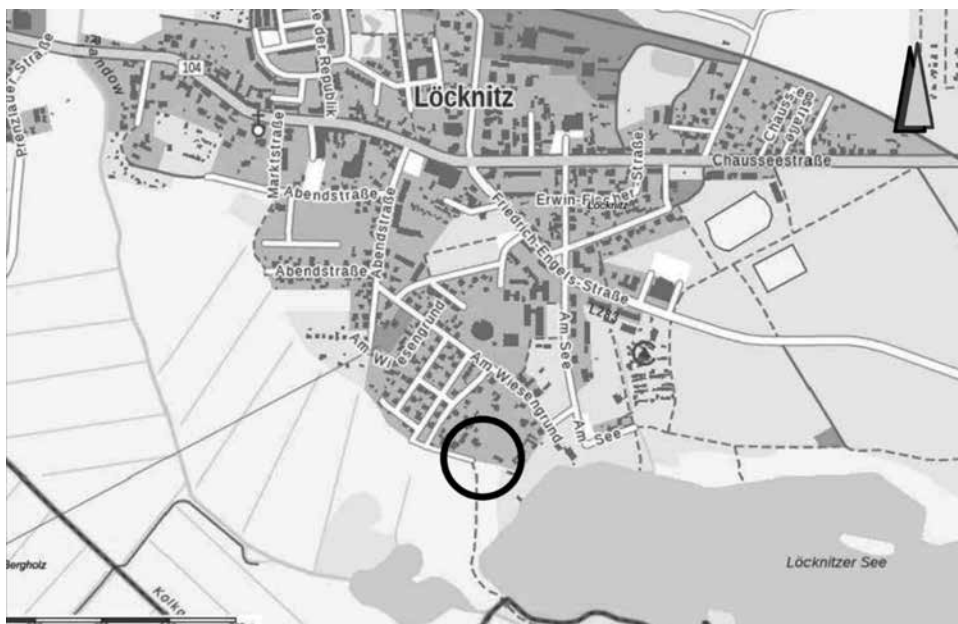
im Norden: durch Wohngrundstücke

im Osten: durch das angrenzende private Wohngrundstück Am Wiesengrund 1 A

im Süden: durch landwirtschaftliche Nutzflächen und Gehölz

im Westen: durch Erschließungsweg

und ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:



Übersichtslageplan

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Gemeinde Löcknitz (Stand 13.06.2022) und die Begründung liegen in der Zeit vom **14. September 2022 bis einschließlich 14. Oktober 2022** im Amt Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30 zu folgenden Dienstzeiten

montags	8:00 Uhr–12:00 Uhr und 13:00 Uhr–15:30 Uhr,
dienstags	8:00 Uhr–12:00 Uhr und 13:00 Uhr–18:00 Uhr,
mittwochs	8:00 Uhr–12:00 Uhr und 13:00 Uhr–15:00 Uhr,
donnerstags	8:00 Uhr–12:00 Uhr und 13:00 Uhr–15:00 Uhr
freitags	8:00 Uhr–12:00 Uhr

oder nach Vereinbarung für jedermann gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch aus und können eingesehen werden.

Zusätzlich ist der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet auf der Webseite des Amtes Löcknitz-Penkun unter [www.amt-loecknitz-penkun.de](http://www.amt-loecknitz-penkun.de) sowie auf dem Bauleitplanserver M-V eingestellt.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungs-

planes der Gemeinde Löcknitz schriftlich oder während der Auslegungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

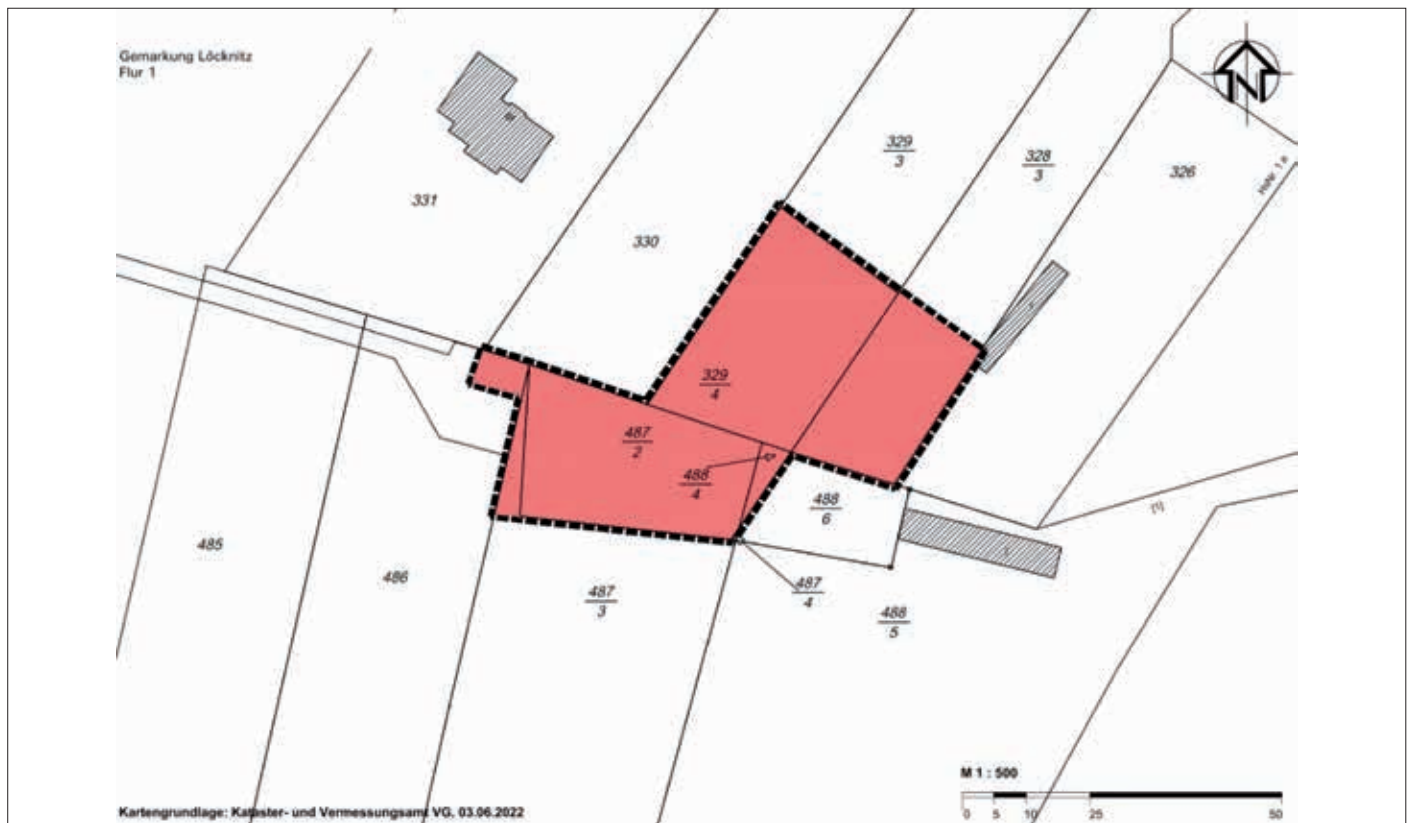
Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 4a Abs. 6 BauGB Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Löcknitz,  
18.08.2022



Ebert  
Bürgermeister





**Gemeinde Rossow**  
**Haushaltssatzung der Gemeinde Rossow für die Haushaltsjahre 2022 und 2023**

Aufgrund des § 45 i. V. m. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.05.2022 und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wird

	2022	2023
1. im Ergebnishaushalt auf einen Gesamtbetrag der Erträge von	585.900 €	611.400 €
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	823.600 €	828.600 €
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-198.500 €	-178.000 €
2. im Finanzhaushalt auf		
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	579.600 €	569.700 €
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen <sup>1)</sup> von	755.500 €	744.900 €
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	-175.900 €	-175.200 €
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von	189.500 €	419.800 €

	2022	2023
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	298.600 €	542.300 €
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	-109.100 €	-122.500 €

festgesetzt.

**§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen

	2022	2023
wird festgesetzt auf	0 €	122.500 €

**§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen**

	2022	2023
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0 €	0 €

**§ 4 – Kassenkredite**

	2022	2023
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	400.000 €	600.000 €

1) einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

**§ 5 – Hebesätze**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

	2022	2023
1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	349 v. H.	349 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	427 v. H.	427 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	381 v. H.	381 v. H.

**§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2022 und 2023 2,62 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

**Nachrichtliche Angaben:**

	2022	2023
1. Zum Ergebnishaushalt Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	-605.232 €	-783.232 €
2. Zum Finanzhaushalt Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	-387.373 €	-562.573 €
3. Zum Eigenkapital Der Stand des Eigenkapitals jahres 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	604.074 €	419.467 €

Rossow, den 22.07.2022



Tuleya  
Bürgermeister

**Hinweis:**

Die nach § 47 Absatz 2 KV M-V erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Landrates des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind am 27.06.2022 wie folgt erteilt worden:

1. Kredite Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 2 der Haushaltssatzung  
Der Gesamtbetrag in Höhe von 122.500 € für das Haushaltsjahr 2023 wird gemäß § 52 Abs. 2 KV M-V genehmigt.
2. Kassenkredite gemäß § 4 der Haushaltssatzung  
Der Gesamtbetrag in Höhe von 400.000 € für das Haushaltsjahr 2022 wird gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V genehmigt.  
Der Gesamtbetrag in Höhe von 600.000 € für das Haushaltsjahr 2023 wird gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V genehmigt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 09.09.2022 bis 22.09.2022 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 öffentlich aus.

Rossow, den 22.07.2022



Tuleya  
Bürgermeister

**Abfuhrtermine – Oktober 2022****Blaue Tonne**

21.10.	Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
26.10.	Boock, Dorotheenwalde, Lünsche Berge, Rothenklempenow, Theerofen
25.10.	Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Plöwen, Remelkoppel
12.10.	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Retzin, Sommersdorf, Wollin
26.10.	Grambow, Hohenholz, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Schwennenz
08.10.	Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Ramin, Schmagerow, Schuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Streithof, Wilhelmshof
24.10.	Gorkow, Löcknitz
28.10.	Glashütte

**Gelber Sack**

06./26.10.	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
07./27.10.	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
08./28.10.	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
12.10.	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünsche Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Theerofen
13.10.	Gorkow, Löcknitz
21.10.	Bergholz, Rossow, Wetzenow
20.10.	Caselow



## HISTORISCH

### *Vom langsamen Sterben des Krieges*

#### *Das Jahr 1762 bringt Pommern und Mecklenburg zwei Waffenstillstände und einen brüchigen Frieden*

In den Geschichtsbüchern des deutschsprachigen Raums hat man sich irgendwann einmal durchgerungen, den letzten Krieg des Königreichs Preußen um den Besitz Schlesiens mit der Habsburger Monarchie, die, außer mit Großbritannien, mit der ganzen restlichen Welt verbündet war, als Siebenjährigen Krieg zu bezeichnen. Das traf sicherlich für Preußen, Sachsen und Österreich zu, die nach sieben Jahren im durch preußische Freitruppen geplünderten sächsischen Lustschloss Hubertusburg endlich Frieden schlossen (16.02.1763). Dem Friedensvertrag war ein von Sachsen vermittelter Waffenstillstand vom 24.11.1762 vorausgegangen. Immer noch gebräuchlich ist die Formulierung 3. Schlesischer Krieg, der wohl den Sinn dieser kriegerischen Anstrengungen Preußens, das für die Herstellung des Status Quo 400.000 Soldaten opferte (nach anderen Angaben 180.000), am besten beschreibt. Der Krieg, der durch die Beteiligung der Groß- und Kolonialmächte Großbritannien und Frankreich einem Weltenbrand sehr Nahe kam (beide schlossen am 10.02.1763 in Paris Frieden), war ein reiner „Kabinettskrieg“. Er wurde an den Kabinettsstischen begonnen und dort endete er auch. Wichtig für das Verständnis der Kriegsführung sind für die damalige Zeit die dynastischen Verbindungen der einzelnen Monarchien untereinander. Schweden, das an der Seite Russlands in den Krieg gegen Preußen eintrat, war auf eine solche Auseinandersetzung rein wirtschaftlich und finanziell überhaupt nicht vorbereitet, was auch seine führenden Heerführer erkannten. Es wurde aber durch französische Subsidien in den Krieg gelockt, bis die Franzosen im März 1759 im dritten Versailler Vertrag ihr militärisches und finanzielles Engagement für die Verbündeten drastisch reduzierten. Die schwedische Teilnahme an dem Siebenjährigen Krieg, der dort nur „Pommerscher Krieg“ genannt wird, endete schon 1762. Dabei waren die Kriegsziele der Schweden durchaus ambitioniert. Man wollte nichts weniger als die Revision des Friedensvertrages von Stockholm (1720) und sich wieder in den Besitz der Insel Usedom und der Odermündung mit Stettin bringen. Die Schweden rückten im Laufe des Krieges mehrmals bis vor die Tore Stettins. Sie konnten sich allerdings nie für eine förmliche Belagerung der preußischen Oderfestung entscheiden und versuchten, u. a. von Löcknitz aus, die Kommunikation der Preußen bis in die Uckermark nachhaltig zu stören. Für eine Belagerung Stettins hätten die Schweden die Unterstützung der Russen gebraucht, die in Hinterpommern standen. Eifersüchteleien zwischen den Kriegsverbündeten verhinderten dies. Das Verhalten der Schweden wird von Seiten der Preußen als kavalierrmäßig in einschlägigen Darstellungen des Siebenjährigen Krieges, bis in die heutige Zeit, bezeichnet. Nachdem die schwedischen Truppen ihre Winterquartiere verlassen hatten begannen die Kampfhandlungen zumeist erst, wenn die Bauern das Korn geerntet hatte. Dies wiederum war der gesamten mehr als prekären Versorgungslänge (spätestens seit 1759) der Truppen geschuldet. Und so überboten sich die gegnerischen Truppen in der Zwischenzeit damit Kontributionen einzutreiben. Typisch für das Eintreiben finanzieller Mittel war das von beiden Seiten praktizierte Kidnappen von Bürgermeistern, die auf die Festungen (Stralsund und Stettin) kamen und von ihren Gemeinden oder Städten „freigekauft“ werden mussten. Die zum jeweiligen Ingenieurkorps der Truppen gehörenden Konduktoren übernahmen zumeist

diese Aufgaben und wirtschafteten nicht selten auch in ihre eigenen Taschen. Land- und Stadtbevölkerung hatten also wenig zu lachen in diesen Zeiten. Ähnlich wie Pommern, das damals nördlich der Peene Schweden gehörte, südlich der Penne aber preußisch war, erging es Mecklenburg. Die beiden mecklenburgischen Herzogtümer gingen im Siebenjährigen Krieg getrennte Wege. Das flächenmäßig kleinere Herzogtum Mecklenburg-Strelitz erklärte sich für neutral und hoffte auf einen preußischen Bonus, da sich der Preußenkönig noch als Thronfolger in Rheinsberg eine eigene Anschauung von diesem Landstrich, den Friedrich II. als „Mirokesien“ nach seinen Besuchen am Hof in Mirow zu bezeichnen pflegte, machte und wo seiner Meinung nach nichts zu holen war, während man in Mecklenburg-Schwerin unter dem Herzog Friedrich I. (der Fromme) an der Seite Österreichs gegen die Preußen in den Krieg zog. Man träumte in Schwerin davon, sozusagen als Dank für den Kriegseintritt auf Seiten der Kaiserin Maria Theresia, von der mecklenburgischen Wiederinbesitznahme des seit dem 30-jährigen Krieg schwedisch besetzten Wismar. Andererseits wollte man mit schwedischer Hilfe die durch die Preußen gepfändeten Landesteile wiedererlangen, die zur Begleichung der Kosten einer kaiserlichen Reichsexekution gegen Mecklenburg-Schwerin von den Preußen einbehalten wurden. Doch die Preußen schufen während des Krieges vollendete Tatsachen und besetzten wichtige Gebietsteile (z. B. Rostock 1758–1762) von Mecklenburg-Schwerin. Das 1758 in Gefangenschaft geratene Güstrower Militär, zwei Kompanien) wurde gleich bei den Preußen wieder in ein Dragonerregiment eingereiht (gleiches passierte auch im preußischen Infanterieregiment Nr. 14 im Jahre 1760 im Korps Stutterheim). Daneben erfolgten Werbungen für das preußische Militär so dass mehr als 4.500 Mecklenburger (das war etwa das Dreifache der regulären mecklenburgischen Truppenstärke von 1762) dann bei den Preußen dienten. Aus Angst vor der völligen Zerschlagung der restlichen mecklenburgischen Truppen flüchteten diese dann bei preußischen Angriffen, mit Genehmigung der Schweden, auf die Insel Rügen. Die Neutralität von Mecklenburg-Strelitz schreckte die Kriegsparteien nicht vor Beutezügen ab. 1761 gelang dem kleinen Herzogtum zumindest ein Achtungserfolg. Sophie Charlotte von Mecklenburg-Strelitz heiratete am 8. September 1761 Georg III., der englischer König und Kurfürst von Hannover war. Das führte zur Ansiedlung von Gesandtschaften aller wichtigen europäischen Staaten in der Hauptstadt Neustrelitz. Großbritannien hatte schon 1761 die Preußen im Westminster-Vertrag garantierten Zahlungen von Subsidien eingestellt. Die Briten überwiesen von 1758 bis 1761 insgesamt 670.000 Pfund (etwa 3.350.000 Taler) an die Preußen. Noch schwerer wie der Ausfall dieser Zahlungen wog der Versuch der britischen Regierung mit Russland ein Bündnis gegen Preußen zu schließen. Das diese Mitteilung den Preußenkönig überhaupt erreichte ist nur der Tatsache geschuldet, dass ein glühender Verehrer des Preußentums, der Großfürst Peter III., also der russische Thronfolger, diese Information an Friedrich II. gab. Dieses Vorgehen galt auch im damaligen Russland als Hochverrat. Mit dem Ableben der schwer erkrankten russischen Zarin Elisabeth I. am 25.12.1761 wurden die bisherigen Bündnisse im Siebenjährigen Krieg völlig verkehrt. Im preußischen Hauptquartier soll die Nachricht von einem Oberst Gundowitz an Friedrich II. überbracht worden sein. Den Preußenkönig soll von diesem Ereignis, sah er sich in der Zarin Elisabeth die „Messalina des Nordens, dermaßen beeindruckt gewesen sein, dass er sich in sein Persönliches zurückzog und mehrere Stunden dem geliebten und im Krieg verschmähten

Flötenspiel frönte, so will es die Legende. Auf die Inthronisierung des neuen russischen Zaren Peter III., Fjodorowitsch, Herzog von Holstein-Gottorp, eines Bewunderers des preußischen Königs Friedrich II., kündigte er das Bündnis mit Österreich auf und schloss Frieden mit Preußen. Das war wohl nicht so einfach wie man sich das heute vorstellt. Der zaristische Ukas musste auch erst einmal alle im Krieg gegen Preußen stehenden Truppen erreichen. Zum Zeitpunkt des Ablebens der Zarin Elisabeth I. kämpften russische Truppen noch immer in Pommern um den Besitz von Kolberg (heute poln. Kolobrzeg). Dem russischen Befehlshaber Graf Pjotr Alexandrowitsch Rumjanzew-Sadunajski gelang es am 16.12.1761 endlich, nach mehrfachen vergeblichen Versuchen, durch den kombinierten Einsatz von Flotten- und Heereskräften, die ausgehungerte Festung zur Aufgabe zu bewegen. Damit war auch Hinterpommern in russischer Hand und nichts schien den Marsch der zaristischen Armee nach Berlin mehr aufzuhalten. Allerdings zog das zur Verteidigung von Kolberg bestimmte preußische Korps, das hier ein festes Lager errichtet hatte, in einiger Ordnung ab und verfügte noch über Kampfkraft. Insgesamt rannten wohl an die 40.000 Russen gegen die 2.000 verteidigenden Preußen an. Gegen die Schweden war ein von den aus dem Lager bei Kolberg ausgebrochene preußischen Truppen geplanter Umfassungsversuch bei Malchin Ende Dezember 1761 misslungen. Als die Truppen in die Winterquartiere abmarschierten hatte sich durch den Thronwechsel in Russland die Lage schon ganz erheblich verändert. Der neue Zar wollte kein Feind Preußens mehr sein. Und das bisher sich feindlich gegenüberstehende Militär reagierte auf die neue Lage. Denn auch in Schweden regierte die Dynastie Holstein-Gottorp und man konnte sich in Stockholm beim besten Willen keinen Alleinkrieg gegen die Preußen vorstellen. So gipfelte im Januar 1762 die Militärkonventionen über die Vergabe der Winterquartiere zwischen preußischen und schwedischen Offizieren in Demmin darin, dass gemeinsam auf den Geburtstag der preußischen Königs Friedrich II. (24.01.1712) und des schwedischen Thronfolgers und späteren Königs Gustav III. (am 24.01.1746 geboren, Mutter war die Schwester von Friedrich II., Luise Ulrike) anzustoßen und zu feiern. Den Preußen blieb in Pommern während der gesamten Zeit des Siebenjährigen Krieges Stettin als unerschütterlicher Garant der Verteidigung. Geführt von August Wilhelm, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg, Fürst von Braunschweig-Bevern. Er war 1757 in österreichische Gefangenschaft geraten und 1758 ausgetauscht worden. Der General der Infanterie organisierte als Gouverneur von Stettin die preußische Verteidigung Pommerns umsichtig. Eine gewisse Wiedergutmachung, denn in den Augen von König Friedrich II. war der Herzog nach der Gefangenschaft nicht mehr vorgesehen für ein Feldkommando in Schlesien. Es waren durch die Kriegsergei-



*General der Infanterie August Wilhelm, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg, Fürst von Braunschweig-Bevern (1714–1781) war Gouverneur von Stettin und kämpfte 1761/62 gegen Schweden und Russland in Pommern. Er schloss mit dem russischen General Fürst Wolkonsky am 16. März 1762 den Waffenstillstand von Stargard zwischen Preußen und Russland.*

nisse gezeichnete Männer die dann auch zur Tat schritten und dem Frieden den Weg ebneten. Am 16. März 1762 unterzeichneten in Stargard (heute poln. Stargard Szcz.) General August Wilhelm, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg, Fürst von Braunschweig-Bevern für Preußen und der General Fürst Wolkonsky (auch Wolkonsky) für Russland einen Waffenstillstand. Die Schweden folgten nur wenig später. Am 10.04.1762 schlossen der preußische Generalleutnant Friedrich Eugen, Herzog von Württemberg-Stuttgart und der schwedische Generalleutnant Carl August Ehrensward, der mit Soldaten aus dem damals zu Schweden gehörenden Finnland bisher den Feldzug geführt hatte, im mecklenburgischen Ribnitz einen Waffenstillstand. Nachdem die Waffen schwiegen trat die Diplomatie auf den Plan. In Preußen machte sich insbesondere der für das Auswärtige zuständige Ewald Friedrich von Hertzberg, der im pommerischen Lottin (poln. Lotyn) ans Werk um die Friedensverträge auszuhandeln. Am wichtigsten war der am 05.05.1762 in Sankt Petersburg unterzeichnete Frieden zwischen Preußen und Russland. Russland verzichtete darin auf Eroberungen in Preußen. Insbesondere schwer wog der russische Truppenabzug aus dem preußischen Ostpreußen. Die Landstände dieses Landstrichs hatten nach der russischen Besetzung sogar der russischen Zarin Elisabeth I. gehuldigt. Das war etwas, was der Preußenkönig Friedrich II. diesem Landesteil und insbesondere dem Landadel, später zum Vorwurf machte. Er kam nach 1763, bis zu seinem Tode, zu keiner einzigen Truppenrevue nach Ostpreußen und empfing die Landstände demonstrativ in westpreußischen Orten. Auch die russisch besetzten Gebiete Hinterpommerns und der Neumark kamen wieder zurück an Preußen. Allerdings verzichtete Preußen auch auf alle Entschädigungen, was die Lage der Bevölkerung dort nicht einfacher machte. Preußen musste jedoch auch ein neues Schutz- und Trutzbündnis mit Russland unterzeichnen und verpflichtete sich damit zur Unterstützung der Durchsetzung dynastischer Ziele von Zar Peter III. in Holstein, womit der nächste Konflikt heraufzog. Denn Dänemark war bisher im Siebenjährigen Krieg neutral geblieben. Seit dem Anfall



*Der preußische Generalleutnant Friedrich Eugen, Herzog von Württemberg-Stuttgart (1732–1797) kämpfte 1761 gegen die Russen in Pommern (Kolberg). Er musste sich dort wegen Verpflegungsmangels zurückziehen und wich nach Mecklenburg aus. Am 10.04.1762 schloss er mit dem schwedischen Generalleutnant Ehrensward im mecklenburgischen Ribnitz den Waffenstillstand mit Schweden.*



*Der schwedische Generalleutnant Carl August Ehrensward (1710–1772) war nicht nur ein guter Feldherr sondern auch ein genialer Architekt. Er baute die heute zum UNESCO-Welterbe gehörende Festung Suomelinna (Sveraborg) in Finnland. Am 10.04.1762 unterschrieb er für Schweden den Waffenstillstand mit Preußen in Ribnitz.*



Die neuen Waffenbrüder begrüßen sich nach altväterlicher Art: Preußische Bayreuth-Dräger aus Pasewalk mit russischen Kosaken 1762.



Er war ein glühender Verehrer von Preußenkönig Friedrich II. und schloss Frieden mit Preußen im Siebenjährigen Krieg: Zar Peter III, Fjodorowitsch, Herzog von Holstein-Gottorp (1728–1762).

des Herzogtums Holstein-Plön, nach dem Tod seines letzten männlichen Herrschers, Herzog Friedrich Karl von Holstein-Plön, im Jahre 1761 und der Inbesitznahme der Ländereien durch Dänemark, war dieser Konflikt latent. Noch als Großfürst hatte Zar Peter III. an der Aufstellung einer holsteinischen Garde (1.500 holsteinische Soldaten und Offiziere) gearbeitet, die der Grundstock für den geplanten Rachefeldzug sein sollte. Die Kriegsvorbereitungen auf beiden Seiten wurden sehr weit fortgeschritten. In Kolberg verblieb russische Besatzung und wuchs in Sommer

bis auf 45.000 Mann auf. Stadt und Festung sollten als Stapel- und Magazinplatz in diesem neuen Feldzug dienen. Dänemark marschierte im Gegenzug in Mecklenburg ein. Aus dem Amt Schönberg, das zu Mecklenburg-Strelitz gehörte, gibt es für diese Zeit eine Auflistung der Truppendurchzüge. Demnach kamen am 07.06.1762 300 Mann, größtenteils Kavallerie, am 9. Juli bis zu 9.000 Mann die sich im Amt einquartierten, am 10. Juli folgten vier weitere Regimenter, am 11. Juli bezogen 700 weitere Soldaten Quartier, am 12. Juli zogen zwei weitere Regimenter ins Amt, am 17. Juli quartieren sich zwei norwegische Dragoner-Regimenter (Norwegen gehörte damals zu Dänemark) ein. Nach dem Waffenstillstand überhäufte sich der Preußenkönig und der Zar noch mit Nettigkeiten. So verlieh Friedrich II. Zar Peter III. den Schwarzen Adlerorden. Friedrich II. kam auch der Bitte des Zaren vom 29.03.1762 nach, und setzte ihn am 19.06.1762 an die Spitze des Infanterieregiments 13, eines preußischen Eliteregiments. Dafür stellte Peter III. ein Korps von 20.000 Mann, unter General Zacharias Graf Tschernitschew für seine Kriegführung in Schlesien zur Verfügung. Dieser General wiederum schenkte in Schlesien dem Pferdenarren Friedrich II. zwei gute Kosakenpferde, die der Beschenkte noch Jahre später mit Stolz vorzeigte. Um das ganze neue Bündnis noch weiter aufzuwerten erfolgte am 17.05.1762 auf einer Werft in Sankt Petersburg der Stapellauf eines mit 80 Kanonen bewaffneten Segelinienschiffs der russischen Ostseeflotte das den Namen „Fridrich Reks“ bekam. Im Juli 1762 ging auch in Stettin das



In der nur sechsmonatigen Regierungszeit von Zar Peter III. orientierte sich das russische Militär an den Preußen. Die Uniformen der Husaren des Regiments von Zobeltitz sind nach preußischem Schnitt.

Gerücht um, der Zar Peter III. und König Friedrich II. wollten Stettin besuchen. Etwas lautloser verliefen die Friedensverhandlungen zwischen Preußen und Schweden. Sie fanden in Hamburg am 22.05.1762 ihr Ende und bestätigten beiderseits den Status Quo vor Kriegsbeginn. Allerdings ist für den schnellen Abschluss der Verhandlungen auch die russische Drohung mit verantwortlich, bei schwedischer Ablehnung des Friedens, gemeinsam mit Preußen diesen Frieden zu erzwingen. Hingegen behauptete der Preußenkönig immer wieder, diesen Frieden nur aus Liebe zu seiner Schwester, die schwedische Königin war, abgeschlossen zu haben. Hamburg als Ort war dafür wohl gut gewählt, denn Hamburg hatte sich noch nicht zu der Freiheit emanzipiert, die es dann später haben sollte. Es lag noch sehr viel holstein-gottorpscher Besitz um Hamburg herum und in einem möglichen Krieg mit Dänemark hätten sich die Bedingungen für die Hansestadt weiter verschlechtert. Zar Peter III. soll noch den Befehl zum Beginn dieses Feldzug gegen Dänemark gegeben haben. Er selbst wurde durch eine Palastrevolte von sechs Garderegimentern zum Rücktritt zugunsten seiner Frau (spätere Zarin Katharina II.) gezwungen. Am 17.07.1762 wurde er auf seinem Landsitz Ropsche ermordet. Das Schutz- und Trutzbündnis mit Preußen war damit obsolet. Am 8. August 1762 wurde auch die Festung Kolberg wieder an Preußen übergeben. Es gab also keinen neuen Krieg in Mecklenburg und Pommern. Die neue Zarin Katharina II., die Tochter des Fürsten von Anhalt-Zerbst und 1729 in Stettin geboren, wurde am 03.10.1762 gekrönt. Sie rief das Hilfskorps Tschernitschew wieder aus Schlesien ab.

Dietrich Mevius  
(Fotos: Archiv)

## WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN IM OKTOBER 2022

**95. Geburtstag**

Giesecke, Waldtraut	18.10.1927	Penkun
Greif, Edith	26.10.1927	Krackow

**90. Geburtstag**

Löper, Waltraud	17.10.1932	Plöwen
-----------------	------------	--------

**85. Geburtstag**

Böttcher, Hedwig	23.10.1937	Löcknitz
------------------	------------	----------

**80. Geburtstag**

Krause, Margrit	04.10.1942	Penkun OT Friedefeld
Dr. Prignitz, Klaus	09.10.1942	Penkun
Schulz, Margot	10.10.1942	Löcknitz
Paul, Wolfgang	29.10.1942	Glasow

**75. Geburtstag**

Kaeppele, Peter	06.10.1947	Löcknitz
Denis, Stanislaw	07.10.1947	Ramin OT Hohenfelde

**75. Geburtstag**

Krause, Eckhardt	07.10.1947	Löcknitz
Volkmer, Sabine	12.10.1947	Löcknitz
Wichelt, Siegfried	13.10.1947	Rossow

**70. Geburtstag**

Nehring, Brigitte	03.10.1952	Rossow
Zühlsdorf, Sieglinde	09.10.1952	Penkun OT Sommersdorf
Ladwig, Ilona	14.10.1952	Rothenklempenow OT Mewegen
Timm, Siegfried	14.10.1952	Löcknitz
Timm, Hans-Joachim	15.10.1952	Boock
Jubiläum Völz, Monika	18.10.1952	Nadrensee
Kröger, Wolfgang	20.10.1952	Boock
Schmela, Astrid	23.10.1952	Penkun OT Radewitz
Naggert, Rainer	28.10.1952	Rothenklempenow OT Mewegen
Bönigk, Siegmund	31.10.1952	Löcknitz



*Für die Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke anlässlich meines*

## **70. Geburtstages**

*möchte ich mich bei meinen Kindern,  
Geschwistern, Verwandten & Bekannten sowie bei  
meinen lieben Nachbarn ganz herzlich bedanken.*

*Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Pastor  
Riedel. Weiterhin bedanke ich mich beim Pflege-  
team „Abendsonne“, der Gaststätte „Park Am See  
Penkun“, bei den beiden fleißigen Küchenfrauen  
und dem Musiker Kai.*

**Hannelore Willnow**

*Battinthal, Juli 2022*

*Ein ganz herzliches Dankeschön!*

*... an meine Familie, Freunde und Bekannte  
sowie die Gaststätte „Am Schlossgarten“  
Dreblow für die Glückwünsche zu meinem*

## **80. Geburtstag!**

**Bärbel Bathke**

*Löcknitz,  
im Juni 2022*



**Dankeschön!**

*Für die vielen  
Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke  
anlässlich meines*

## **70. Geburtstages**

*möchte ich mich bei allen  
Gratulanten ganz herzlich bedanken.*

**Gerhard Kiel**

*Boock, im August 2022*

*Für die Glückwünsche,  
Blumen, Geschenke und  
den unvergesslichen Tag  
anlässlich unserer*

## **Goldenen Hochzeit**

*möchten wir uns recht herzlich  
bei unseren Kindern, Enkelkindern,  
Verwandten und Bekannten bedanken.*

*Ein besonderer Dank geht auch an die  
Ministerpräsidentin, den Bürgermeister,  
den Catering Service Silvana Senckpiel,  
DJ Itz sowie die Penkun-Tourist GmbH  
und den RGZV Penkun 57 e. V.*

**Harrybert & Margrit  
Schulz**

*Krackow, 12.08.2022*

Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Einwohnermeldeamt des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz einlegen müssen. Auch weisen wir darauf hin, dass nicht alle Daten der Eheschließungen, auch wenn diese im Amtsbereich geschlossen wurden, beim Meldeamt erfasst sind. Sollten Sie in nächster Zeit ein Ehejubiläum haben (50., 60. und alle weiteren fünf Jahre) und eine Gratulation durch den Bürgermeister wünschen, bitte wir Sie, dies mindestens 12 Wochen im Voraus im Einwohnermeldeamt mit Eheurkunde anzuzeigen. Aus diesem Grunde ist bei jeder Neubeantragung von Ausweisdokumenten auch die Eheurkunde im Meldeamt vorzulegen.



Über die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

## Konfirmation

habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich herzlich, auch im Namen meiner Familie.

**Es bleibt ein unvergesslich schöner Tag!**

### Arne Tourbier

Glasow, im Juni 2022



## Herzlichen Dank

Über die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

## Hochzeit

haben wir uns sehr gefreut.

Besonderer Dank geht an unseren Trauzeugen, Eltern, Geschwister sowie Freunde und Verwandte, an DJ Itz für die tolle Stimmung und an Jennifer Pahlke für die musikalische Unterstützung bei unserer Trauung. Ein großer Dank geht an das Team von Petra Stange für die großartige Betreuung unserer Gäste.

**Mandy & Steven**  
Ian und Edda

Penkun, 08.07.2022



**Vermiete in Löcknitz**  
**2-Zimmer-Wohnung im DG**  
mit Balkon und Abstellraum, 48,81m<sup>2</sup>,  
290€ KM zzgl. 130€ NK und 290 € Kautiön

**Tel.: 0171 2333068**

Für die lieben Glückwünsche, Blumen, Karten und Geschenke anlässlich unserer

## Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkel- und Urenkelkindern, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Besonders bedanken möchten wir uns bei dem Bürgermeister Herrn Ebert, der Ministerpräsidentin Frau Schwesig und der Gaststätte Dreblow für die gute Bewirtung.

### Wolfgang und Gerda

#### Völskow

Löcknitz, im Juli 2022



Unsere **Goldhochzeit** war ein besonderer und schöner Tag, der uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Auf diesem Wege möchten wir uns von Herzen für die lieben Glückwünsche, die schönen Geschenke und Blumen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Herrn Miffling sowie der Kellergaststätte Rothenklempenow.

### Bernd & Gudrun Wabsner

Boock, 30.06.2022

## Mein 80. Geburtstag

**wurde zu einem unvergesslichen Tag!**

Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Kindern, Enkelkindern, Urenkeln und allen Verwandten, Bekannten und Freunden. Besonderer Dank gilt meiner Tochter Anke, meiner Schwester, meinen Rommé-Frauen, den Stockenten sowie dem Team der „Tenne“ für die freundliche Bedienung.

### Marlies Glöde

Penkun, 30.07.2022



## VERANSTALTUNGEN

### 60. Jahre Ziergeflügel und Exoten in Pasewalk und Strasburg

Es gibt nicht viele Vereine, die auf 60 Jahre zurückblicken können. Es gab Höhen und Tiefen, aber die größte Herausforderung besteht darin, neue Mitglieder zu gewinnen. Unser Hobby braucht Zeit, Platz und Hingabe und gilt als ausgefallene Freizeitbeschäftigung. Eine Entschädigung für diese Herausforderungen ist die jährliche Brut. Harmonisieren die Paare, legen die Hennen Eier. Sind die Eier befruchtet und viele weitere Voraussetzungen gegeben, steht der erfolgreichen Aufzucht der jungen Vögel nichts im Wege.

Die Mitglieder des Ziergeflügel- und Exotenzüchter Verein Pasewalk/Strasburg e.V. widmen sich der Förderung der Ziergeflügel- und Exotenzucht, der Erhaltung seltener Arten und streben die Verbreitung der Artenvielfalt an. Durch die Pflege und Liebe zum Tier und der Umwelt werden Aufgaben des Naturschutzes aktiv mitgestaltet.

Im Jahr 1952 wurde die Spezialzuchtgemeinschaft (SZG) aus dem „Zentralverband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter“ in der DDR gegründet. Am 16. Oktober 1952 trafen sich dazu 30 Züchter\*innen und Vogelliebhaber\*innen in Berlin.

Am 9. September 1962, nur 10 Jahre später, luden Vogel-freunde aus Pasewalk und Umgebung zu einer Versammlung ein. Das Ergebnis der Versammlung war die Gründung der Spezialzuchtgemeinschaft „Ziergeflügel und Exoten“. Bei der Gründerversammlung nahmen Günther Lahrsow (†), mit der Vereinsmitgliedsnummer 72, Hans Rohloff und Hasso Barthold teil – alle waren langjährige Mitglieder des Vereins.

Besonders zu erwähnen ist Hans Rohloff, der bis vor kurzem noch aktiv Vögel aufgezogen hat. Er war immer Anlaufstation für viele Vogelzüchter\*innen und Vogelliebhaber\*innen. Hans Rohloff hat immer einen hilfreichen Tipp, wer welche Vögel züchtet und er gab sein langjähriges Fachwissen gern weiter. In den Jahren bis zur politischen Wende wurden gut besuchte, regelmäßige Mitgliederversammlungen zur fachlichen Weiterbildung, dem Austausch über Erfahrungen und Erfolge genutzt. Ein großer Punkt war fortwährend das Beschaffen von guten Zuchttieren sowie Organisation und Futterverteilung. Des Weiteren war auch die Erfüllung von Exportvorgaben ein großes Thema. Nur registrierte Züchter\*innen mit Vereinszugehörigkeit bekamen Futter für ihre Vögel.

Mit der Wende 1990 musste unser Verein einen starken Mitgliederschwund verkraften. Viele Zuchtfreunde\*innen wurden aus persönlichen und beruflichen Gründen gezwungen, ihr geliebtes Hobby aufzugeben. Bereits Mitte der 90er Jahre stabilisierte sich die Lage und wir hatten ca. 30 aktive Mitglieder. Nach mehreren Anläufen konnten wir unseren Verein in das Vereinsregister eintragen lassen und somit „e.V.“ im Vereinsnamen tragen. Auch in diesen schwierigen Jahren wurden jährlich Ausstellungen vorbereitet und durchgeführt. Ein Höhepunkt bis dahin war hier die Ausrichtung der 5. Landesschau 1995, der „Vereinigung für Zucht und Erhaltung einheimischer und fremdländischer Vögel (VZE) e.V.“ und „Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht (AZ) e.V.“, in Pasewalk. Durch den großen Erfolg der Ausstellung hatte unser Verein die Möglichkeit, die Landesschauen 2001, 2006, 2009 sowie die Kreismeisterschaften 2003, 2004 auszutragen. Es dauerte mehrere Jahre, bis wir noch einmal eine Landesmeisterschaft ausgerichtet haben. Die bis



**AUSSTELLUNG**  
**30. AZ-Landesschau M/V**  
**mit großer Vogelbörse**  
**15. Oktober 2022 / 9-18 Uhr**  
**16. Oktober 2022 / 9-14 Uhr**

 **17335 Strasburg (UM)**  
**Lindenstr. 6, Max-Schmeling-Halle**

Veranstalter: Ziergeflügel- & Exotenzüchter Verein Pasewalk/Strasburg e.V.  
 AZ-Ortsgruppe Pasewalk - Tel. 039 73- 436665  
[zev-pasewalk-strasburg@gmx.de](mailto:zev-pasewalk-strasburg@gmx.de) - [www.vogelverein-pasewalk-strasburg.de](http://www.vogelverein-pasewalk-strasburg.de)



**WYSTAWA**  
**Zawody krajowe**  
**oraz duża wystawa ptaków**  
**15 października 2022 / 9:00-18:00**  
**16 października 2022 / 9:00-14:00**

 **17335 Strasburg (UM)**  
**Lindenstr. 6, Max-Schmeling-Halle**

Organizator: Ziergeflügel- & Exotenzüchter Verein Pasewalk/Strasburg e.V.  
 AZ-Ortsgruppe Pasewalk - Tel. 039 73- 436665  
[zev-pasewalk-strasburg@gmx.de](mailto:zev-pasewalk-strasburg@gmx.de) - [www.vogelverein-pasewalk-strasburg.de](http://www.vogelverein-pasewalk-strasburg.de)

dato größte Ausstellung richteten wir in Torgelow aus. Diese Landesausstellung, mit Meisterschaft, hat uns 2013 in Torgelow sehr großes Ansehen in Züchterkreisen verschafft. Zu Gast hatten wir die Interessengemeinschaft (IG) Edelsittiche. Die Mitglieder der IG waren begeistert und würden nochmals zu uns in den Nordosten kommen. In der Torgelower Stadthalle standen über 90 Volieren und über 85 Vogelarten für die Besucher zur Besichtigung bereit. Dies war alles nur durch die Unterstützung der Stadt Torgelow, der Mitarbeiter der Stadthalle in Torgelow und vor allem dem damaligen Bürgermeister Herrn Gottschalk (†) möglich.

Seit 2013 haben wir uns dann mit dem Satower Verein im Wechsel die Landesschau und Landesmeisterschaft geteilt. 2018 haben neun Mitglieder unseres Vereins eine offizielle Ortsgruppe der AZ „Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht e.V.“ gegründet. Dies hat uns die Chance gegeben, eine Landesmeisterschaft der AZ „Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht e.V.“ Mecklenburg-Vorpommern auszutragen.

Unser Verein zählt derzeit 21 aktive Mitglieder, die sich regelmäßig an Bundes-, Landes- und Vereinsschauen beteiligen. Im Bestand unserer Mitglieder befinden sich Ara-, Fasanen-, Finken-, Kakadu-, Papageien-, Zierenten-, Ziertauben-, Wachtel- und verschiedene Sitticharten.

Dabei sind Züchter\*innen aus unserem Verein über Jahre erfolgreich. Darunter sind zum Beispiel Heinz Moritz, mehrfacher Landessieger mit Zebrafinken, und Wilfried Müller mit Kanarien und Diamanttäubchen. Weitere Sieger sind Tilo Pagel mit Gouldamadinen und Sperlingspapageien, ZK Werth mit Agaporniden und Halsbandsittiche. Die erfolgreiche Zucht und Auslese von Bewertungsvögel setzen hohe züchterische Erfahrungen voraus.

In den letzten beiden Jahren war es uns infolge von Corona leider nicht möglich, Mitgliederversammlungen durchzuführen und Ausstellungen zu organisieren. Für unseren Verein ist es jedes Jahr eine große Herausforderung, eine geeignete Halle für unsere Ausstellungen zu finden. Die wenigen Hallen sind teilweise unbezahlbar für Vereine. Wir sind froh, dass die Stadt Strasburg (Um.) uns dieses Jahr die Möglichkeit gibt, in der Max-Schmeling-Halle eine Ausstellung durchzuführen. Zum 60-jährigen Jubiläum unseres Vereins planen wir eine große Vereinsschau. Die Vereinsschau wird durch die Austragung der 30. AZ Landmeisterschaften noch einmal aufgewertet. Die Ausstellung findet am 15.10.2022 von 9:00 bis 18:00 Uhr und am 16.10.2022 von 9:00 bis 14:00 Uhr in der Max-Schmeling-Halle, Lindenstr. 6, 17335 Strasburg (Um.) statt.

H. Werth

Vorsitzender Ziergeflügel- und Exotenzüchter Verein  
Pasewalk/Strasburg e. V., AZ Ortsgruppe Pasewalk 497

Debeka
Versichern und Bausparen

**Jeannin Großklaus**

Fachfrau für Versicherungen und Finanzen

- angestellter Außendienst -

Randowgasse 8  
17321 Löcknitz  
Mobil (01 52) 52 70 36 70  
jeannin.grossklaus@debeka.de

**Servicebüro**

Am Markt 09  
17309 Pasewalk  
Telefon (0 39 73) 2 00 73 71

**Geschäftsstelle**

Roßmühlenstraße 11  
17489 Greifswald  
Telefon (0 38 34) 5 19 59 - 0

## Der Heimat- und Burgverein Löcknitz lädt am 23. September 2022 ein!

Zum zweiten Mal heißt es „Kunst auf der Burg“ in diesem Jahr. Nach dem Potsdamer Maler & Grafiker Christian Heinze, der von April bis September seine Radierungen und Collagen auf der Burg ausstellte, folgt nun der Naturfotograf Dr. Tilo Geisel mit Fotos aus der Brandenburger Wildnis.

Diese Ausstellung wurde möglich durch die freundliche Unterstützung der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Am Freitag, dem **23. September um 15 Uhr** lädt der Verein zur Vernissage ein – der Künstler ist anwesend.

Gleich im Anschluss an die Ausstellungseröffnung sind alle Besucher zum 1. Löcknitzer Weinfest eingeladen. Neben Rotwein und Weißwein gibt es den „Jungen Süßen“; der vielleicht besser als „Federweißer“ bekannt ist und natürlich gehört ein Zwiebelkuchen dazu.

Auf das beliebte Kuchen- und Getränkebuffet wird trotz Weinangebot nicht verzichtet – dafür haben die Vereinsmitglieder gesorgt.

Die Weinhandlung Christian Soyeaux hat für dieses 1. Weinfest den Wein ausgesucht und geliefert und was wäre eine Ausstellungseröffnung und ein Weinfest ohne Musik.

Für gute Unterhaltung ist am Freitag, dem 23. September ab 15 Uhr ein Alleskönner in Sachen Musik, Detlef Klausch aus Templin, zuständig.

Einlass ab 14.30 Uhr

Eintritt ist frei!

Spenden sind willkommen!



## CariMobil – Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen Sie bei Fragen zu: Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; Miete, Wohnen und Wohngeld; des Auskommens und des Lebensunterhalts; zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV); zur Erziehung, u. a.

### Das Beratungsmobil ist am Donnerstag, den 22.09.2022 in

Pampow, beim Spielplatz	12:45–13:30 Uhr
Blankensee, beim Gemeindehaus	13:45–14:30 Uhr
Boock, bei d. Gaststätte „Zur Goldtonne“	14:45–15:30 Uhr

### Dienstag, den 13. & 27.09.2022 in

Löcknitz, kath. Begegnungszentr.(Mia)	09:00–09:45 Uhr
Penkun, Marktplatz	10:00–10:45 Uhr
Krackow, bei Infotafel (am 13.09.)	11:00–11:45 Uhr
Grambow, am Dorfteich	12:00–12:45 Uhr
Bismark, Parkplatz FFW (am 13.09.)	13:00–13:45 Uhr
Lebehn, bei Bücherhaltestelle (am 27.09.)	11:00–11:45 Uhr
Ramin, bei Rastplatz (am 27.09.)	13:00–13:45 Uhr

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch. Sprechen Sie uns an! (auch wenn der Bus nicht in Ihrem Ort hält)

Wenn möglich vereinbaren Sie telefonisch vorher einen Termin! Vielen Dank!

### CariMobil Pasewalk:

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk, Mobil: 0172/5356776

carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de



# 2022 FREILICHTFEST 9./10. SEPTEMBER FREILICHTBÜHNE LÖCKNITZ

Die Löcknitzer Freilichtbühne hat mit ihren 58 Jahren schon viele tolle Events erlebt. Es wurde getanzt, Musik gemacht, Theater aufgeführt, und, und, und. Viele tolle Erinnerungen haben wir Löcknitzer an diese Zeit!

Leider ist die Freilichtbühne in den letzten Jahren etwas in Vergessenheit geraten. Es fanden kaum noch Veranstaltungen statt.

Nun haben sich viele freiwillige Helfer und Löcknitzer Vereinsmitglieder aufgemacht, um das Areal der Freilichtbühne zu bereinigen und zu verschönern. Es wurden Büsche beschnitten, Laub geharkt, die Beete von Unrat gereinigt, die Holzhöhlen mit frischer Farbe versehen und vom Moos befreit. Dabei sind viele Ideen entstanden, was man alles Tolles mit der Freilichtbühne anfangen könnte.

Als Auftakt für die Neubelebung unserer Freilichtbühne wurde mit den Vereinen zusammen ein Fest ins Leben gerufen. Dieses wird am Wochenende vom 09.09. bis 10.09.2022 stattfinden.

Einige Highlights können wir schon jetzt verraten: Am Freitag wird es abends ein Konzert der Rossower Schalmeykapelle geben, während die Kinder Knüppelkuchen backen können. Am Samstag wird dann für jeden etwas dabei sein. So wird es ein kunterbuntes Angebot für Kinder geben, AnniKa von Trier und die Linedancer werden dabei sein, es wird Kaffee und Kuchen angeboten und abends darf dann bis in die Nacht hinein getanzt und gerockt werden bis die Füße qualmen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

Lasst uns alle an die alten Zeiten anknüpfen und gemeinsam neue, tolle Erinnerungen an diese große Veranstaltungsstätte schaffen, von denen wir später dann uns und unseren Kindern erzählen können. Die Freilichtbühne lebt davon, dass dort gelacht, gefeiert und getanzt wird. Kommt zahlreich zum Fest und lasst uns die Freilichtbühne wieder zu neuem Leben erwecken. Ihr Dornröschenschlaf ging lang genug!

Auf euer Kommen freuen sich der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales in Löcknitz, die Vereine sowie alle Akteure!

*Das Fest wird unterstützt vom Kulturlandbüro auf Schloss Bröllin im Rahmen der „Kulturlandschau 2022“ ([www.kulturlandbuero.de](http://www.kulturlandbuero.de)).*

## Erntefest Boock SONNABEND 17.09.2022

10.30 Uhr Festumzug ab Standort Neue Straße 10 / Neuer Löschteich  
Begrüßung durch den Bürgermeister  
traditionelles Taubenauffassen  
anschließend Platzkonzert der Schalmeymusikanten-Mühlhof sowie  
der Jagdhornbläser der Jägerschaft Uecker-Randow

**14.00 Uhr Boocker Kulturprogramm**  
mehrere Kinder - Hüpfburgen  
Oldtimer-Traktorenausstellung und  
Überraschungswettbewerb  
der Boocker Treckerfreunde

**Erntefest-Tombola**  
Töpfer - Stand, man darf gern selbst töpfeln!  
Schießstand Ueckermünder Schützengilde  
Trophäenschau und „Schießkino“  
der Boocker Jäger  
Kaffee & Kuchen der Kita „Boocker Zwerge“  
Hähnchengrill, Räucherfisch, Eisversorgung  
Versorgung Gaststätte „Zum Bauernhof“

**Abends ab 20.00 Uhr Tanz unter  
der Erntekrone  
Freilichtbühne Boock  
Eintritt Tanz 5,- €**



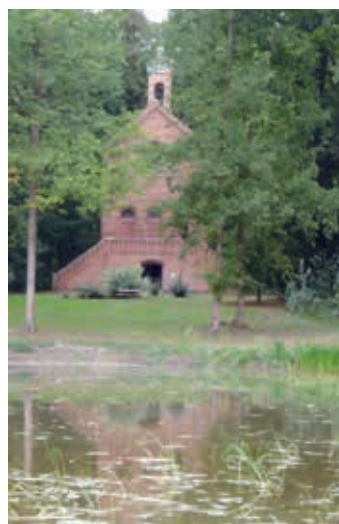

### 20+1 Jahre Verein

#### Schuckmannsche Parkkapelle

10.09.2022, 14.00–18.00 Uhr in Battinsthal

Es erwartet Sie ein unterhaltsames Programm bei Kaffee, Kuchen und anderen kulinarischen Leckereien

- 14.00 Uhr Eröffnung
- 14.30 Uhr Tanzgruppe „Compania Baletowa“ Police
- 15.30 Uhr Vortrag „Sanierungsarbeiten Innenraum Kapelle“ Dorothea Laab & Andreas Vorpahl
- 17.00 Uhr Schalmey-Musikanten Mühlhof
- 18.00 Uhr *Andacht*  
musikalische Begleitung:  
Herr Wittkowski, musikalische Umrahmung: Christopher Kindt



Für die Kinder:  
- Spiel & Spaß  
- Hüpfburg  
- Ballonmodellieren  
- Schminken

**Eintritt: 3,00 €**

Der Erlös dient dem Erhalt der Parkkapelle.



### „HUT AB“-Konzert

Mitmenschlichkeit, gegenseitige Hilfe, Rücksichtnahme und Solidarität machen uns aus. Diese Veranstaltung adressiert die helfenden Menschen, die abseits von finanziellen Interessen, von Politik oder Werbedarstellung den vielen Hilfsbedürftigen zur Seite stehen.

Es berührt zutiefst, wenn z. B. ein Lehrer in hohem Alter Unterricht gibt, wenn Menschen spenden, Hilfstransporte organisieren oder Geld geben, Telefonkarten oder Internetanschlüsse kostenlos bereitstellen, Wohnungen renovieren und Hausstand für Bedürftigen-Wohnungen abgegeben, wenn eigentlich bei ebay verkaufbare Geräte/Kleidung verschenkt werden, oder, oder, oder.

Es gibt die uneigennützig Nachbarschaftshilfe. Oft werden Seniorinnen oder Senioren zum Arzt gefahren. Es wird einfach mit eingekauft. Diese Selbstlosigkeit basiert auf einem humanistischen Menschenbild, das nicht zuerst fragt: „Was habe ich selbst davon?“ Gerade in der heutigen Zeit müssen wir zusammenstehen. Viele Menschen haben zurecht Zukunftsängste und zu viel spaltet unsere Gesellschaft.

Sicher ist nicht alles gut, aber trotz vieler Probleme macht die Grenzregion auf beiden Seiten der Grenze Mut.

Das Konzert ist, nicht vom Staat oder einer Partei organisiert, ein Dank an alle helfenden Menschen, egal ob engagiert in der Flüchtlings-, Nachbarschaftshilfe, Seelsorge oder wo auch immer.

Jeder kann in eine persönliche Notsituation kommen und dann ist es gut, dass es Euch gibt.

DANKE!

**HUT A BI!**  
Konzert zum Dank für Solidarität & Menschlichkeit

**10. Sept. 2022, 18.00 Uhr**  
**Stadtkirche Penkun**

**– Eintritt frei! –**

**Wir laden ein,  
um Ihnen zu danken!**

– mit freundlicher Unterstützung der Pommerschen Evangelischen Kirche –

Shantychor Seegard Ahlbeck  
projects4cellos

### Termine Gottesdienste 2022

#### Evangelische Kirche Boock

11.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Blankensee Kirche
	14.00 Uhr	Gottesdienst, Rothenklempenow Kirche
14.09.	19.30 Uhr	Bibelabend, Boock Pfarrhaus
18.09.	14.00 Uhr	Zentral-Gottesdienst, Mewegen Kirche
25.09.	14.00 Uhr	Jubel-Konfirmation mit Abendmahl, Boock Kirche
02.10.	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl, Blankensee Kirche

Pfarrer Hans-M. Kischkewitz  
Tel. 039754/20880

#### Kirche Löcknitz

11.09.	12.00 Uhr	Gottesdienst
18.09.	12.00 Uhr	Gottesdienst
02.10.	12.00 Uhr	Gottesdienst



**INTERKULTURELLE WOCHE 2022**  
IM AMTSBEREICH LÖCKNITZ-PENKUN

25. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER 2022

**Sonntag**  
25.09.22, 11:00 Uhr - "Religiöse Vielfalt gemeinsam leben" - Ökumenischer Gottesdienst und Reisebericht der Zehntklässler der Regionalen Schule Löcknitz in der Evangelische Kirche Löcknitz  
Kontakt: 0171 849 63 15

**Dienstag**  
27.09.22, 15:00-17:00 Uhr - "Landwirtschaft zum anfassen" - Kreativworkshop mit Bauernverband im Rahmen des Kindernachmittages im Begegnungszentrum mia Löcknitz  
Kontakt: l.lenard@caritas-vorpommern.de

**Mittwoch**  
28.09.22, 1. Kurs: 11:00-13:00 Uhr/2. Kurs: 14:00-16:00 Uhr  
Fusingglas - Kreativkurs im Atelier an der Burg, Schloßstr. 1b, Löcknitz  
Kontakt: Werner Kothe, Tel. 0162 103 85 84 oder post@kothe-glas.de

**Donnerstag**  
29.09.22, 15:00-18:00 Uhr - "OBCY-SĄSIAD-SWÓJ"  
Jak to jest przyjechać i osiedlić się w regionie? Zaproszenie do wymiany doświadczeń w Centrum Spotkań mia Löcknitz. Wydarzenie w języku polskim. (Veranstaltung in polnischer Sprache)  
Projekt der RAA M-V e. V., Kontakt: doro.trajns@raa-mv.de

**Freitag**  
30.09.22, 17:00 Uhr - Freundschaftskonzert und Theateraufführung im Begegnungszentrum mia Löcknitz  
Vor Anmeldung: 0171 849 63 15

Logos: Caritas, KIRCHSTADT BERLIN, RAA VORPOMMERN, RAA FUSINGGLAS, Polnisch liegt nahe



### Freitag 30.09.2022 | Heute geht's los!

- 18:00 Uhr Öffnung des Schaustellermarkt/Festplatz  
 18:30 Uhr **Laternenumzug mit Schalmeykapelle**  
 19:00 Uhr Eröffnung des Festwochenendes durch den Bürgermeister mit 1 Fass Freibier und anschließendes Platzkonzert  
 20:00 Uhr Disco-Non-Stopp mit DJ Melody  
 22:30 Uhr Live-Act **Anastasia Rose**



### Samstag 01.10.2022 | Familientag

- 10:00 Uhr **Floh- und Krammarkt, Schaustellermarkt, Oldtimerausstellung, Mit-Mach-Aktionen**  
 11:00 Uhr Frühshoppen mit zünftiger Blasmusik  
 12:00 Uhr Mittagessen aus der **Feldküche der FFw**  
 13:00 Uhr Kaffeetafel der Vereine und Verbände  
 13:00 Uhr **Livemusik mit Jürgen Lau** zwischen den Programmpunkten bis 18:30 Uhr  
 15:00 Uhr Kinderprogramm mit **Lilly's Wünschebaum**  
 16:00 Uhr Prämierung der schönsten Balkone und Vorgärten der Gemeinde  
 16:30 Uhr Auftritt Schlagerstar **Maja Catrin Fritsche**  
 18:30 Uhr **Abendgruß mit Pittiplatsch, dem Sandmann und Freunden (Altstadtverein Ueckermünde)**  
 19:30 Uhr **Familienparty XXL mit den DJ's des NDR**  
 22:30 Uhr Spektakuläre **Laser- und Pyroshow**



### Sonntag 02.10.2022 | Landeserntedankfest MV

- 10:00 Uhr **Festgottesdienst** in der **Scharmützelkirche** mit Live-Übertragung auf die Freilichtbühne  
 11:00 Uhr **Großer Erntefestumzug** durchs Dorf  
 Moderation des Umzuges an zwei Orten:  
 • gegenüber des Netto-Marken-Discount  
 • Bühne am Brandstall

Ab 10:00 Uhr auf dem Gutshof/Festplatz:  
 Buntes Unterhaltungsprogramm auf 4 Bühnen, großer Regionalmarkt, Vorführung von traditionellen Handwerk, Landmaschinen- und Technikausstellung, Tierschau, Schaustellermarkt, Mit-Mach-Aktionen und vieles mehr...

### Programm auf der Freilichtbühne „Fortschritt“

- 10:00 Uhr Übertragung des Festgottesdienstes  
 12:30 Uhr **Übergabe der Erntekrone** und Grußworte  
 13:00 Uhr Tagesmoderation mit **Leif Tennemann**  
 13:00 Uhr Auftritt des **Landespolizeiorchester MV**  
 14:30 Uhr Tanzverein **Fritz-Reuter-Ensemble Anklam**  
 16:00 Uhr Auftritt **Bläserklassen der Grundschule**  
 17:00 Uhr Stargast Schlagersänger **Uwe Jensen**

### Programm auf der Bühne am Brandstall „Tradition“

- 11:00 Uhr Moderation des Festumzuges  
 13:00 Uhr Unterhaltung mit **Sabine Witthuhn**  
 13:00 Uhr **Livemusik mit Jürgen Lau**  
 14:00 Uhr Auftritt **Shantychor Seegrund Ahlbeck**  
 15:00 Uhr Auftritt der **Trachtengruppe Warnemünde**  
 15:30 Uhr Auftritt der **Trommelgruppe Ferdi Drums**  
 16:00 Uhr Stargast **Klaus de Plattfoot**



### Programm auf der Bühne am Reitplatz

- 13:00 Uhr Vorführung und Shows verschiedener Reitvereine der Region - zwischen den Shows  
**Countrymusik mit Thilo Morningstar**

### Programm auf der Bühne des Kreissportbund VG e.V.

- 13:00 Uhr Vorführung, Mit-Mach-Aktionen und Shows verschiedener Sportvereine aus der Region

### Ab 20:00 Uhr Open-Air-Party auf der Freilichtbühne Atemlos durch die Nacht - Tanz unter der Erntekrone

- 20:00 Uhr **Hit-auf-Hit-Nacht** mit den DJ's des NDR  
 21:30 Uhr Auftritt des Stargast **Ross Antony**



### Montag 03.10.2022 | Tag der Deutschen Einheit

- 10:00 Uhr Frühsport und -shoppen mit Livemusik  
 11:00 Uhr Sport-Event **TAFF zwischen Zarow & Haff**  
 13:30 Uhr Siegerehrung der Wettbewerbe  
 14:00 Uhr Abschlussshow des Tanzvereins **Be Free e.V.**  
 16:00 Uhr Ende des Festwochenendes



## RÜCKBLICK – VEREINE – VERBÄNDE

### *Ein gelungenes Pferdefest für die ganze Familie*

Die jungen Reiterinnen des Boocker SV 62 waren sichtlich erleichtert, als sie ihr Debüt im Springen der Klasse E am Freitagnachmittag gut absolviert hatten. Die Aufregung war groß, das erste Mal in Boock für den eigenen Verein an den Start gehen zu können.

Bei bestem Wetter konnten sich am letzten Wochenende zahlreiche Besucher in Boock an sehr spannendem Pferdesport sowie an vielen zusätzlichen Programmpunkten erfreuen. Reiter aus Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, dem Nachbarland Polen und sogar aus dem entfernten Sachsen gingen in den verschiedenen Prüfungen an den Start und schwärmten von den perfekten Bedingungen auf der herrlichen Reitsportanlage des Boocker SV 62. Die reitsportlichen Höhepunkte, darunter drei Springen der Klasse S und das beliebte Boocker Derby, waren genauso ein Zuschauer magnet, wie die Vorführungen der Voltigierkinder um Dagmar Sagert vom SV Brohmer Berge und dem Platzkonzert der Rossower Schalmeykapelle.

Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Boock präsentierte anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens ihr Können und zeigte ihr Vorgehen bei einem Wohnungsbrand. Dabei wurde voller Einsatz gezeigt und erstaunte den ein oder anderen Besucher.

Am Sonntagnachmittag dann brachten die allerjüngsten Reiter viele Zuschauer Augen zum Strahlen, als sie in wunderschönen Kostümen im Führzügelwettbewerb an den Start gingen und unter anderem als Rotkäppchen, Fuchs und Fee den Platz und die Herzen der Besucher eroberten.



Eine bunte Händlermeile für Groß und Klein lud an allen drei Tagen zum Verweilen ein und so konnte man bei Softis und kühlen Getränken ins Gespräch kommen, während sich der Nachwuchs auf dem Segway und am Kreativstand ausprobieren oder auf der Hüpfburg austoben konnte.

Organisator Martin Giese zeigte sich sichtlich zufrieden mit dem Verlauf des Turniers. Der Verein hat es sich auf die Fahnen geschrieben, eine Veranstaltung für die ganze Familie zu organisieren. Und der Erfolg gibt ihm Recht. Das Pferdefestival Stettiner Haff ist inzwischen eine feste Größe im Turnierkalender und bei den Reitern und Zuschauern gleichermaßen sehr beliebt. „Ohne die vielen fleißigen Helfer, die Unterstützung der Gemeinde und der Feuerwehr Boock, verständnisvollen Anwohnern sowie den treuen Sponsoren wäre eine so große Veranstaltung allerdings nicht möglich“, so Giese. Und so schaut man hinter den Kulissen schon auf das nächste Jahr, wo es im Sommer 2023 sicherlich die 14. Auflage des Pferdefestivals Stettiner Haff geben wird.

### *„Das WIR im Blick“ – Deutscher LandFrauentag in Fulda 2022*

3.000 Frauen trafen sich zum Deutschen LandFrauentag am 5. Juli in Fulda. Zu dieser geballten Frauenpower gehörte eine Delegation von 35 Frauen aus Mecklenburg-Vorpommern, auch aus der Kreisgruppe Uecker-Randow. Die Karten für dieses besondere Event waren, fast wie Konzertkarten eines Superstars, innerhalb von acht Minuten ausverkauft. Kein Wunder, denn es geht um die Ehrung von herausragendem und innovativem Engagement von LandFrauen, um politische Inhalte und starke Impulse. „Die Landfrauen tragen ‚Land‘ nicht nur im Namen, sondern auch im Herzen“, sagte Hessens Ministerpräsident Boris Rhein in seinem Grußwort. Die Bundesfrauenministerin Lisa Paus grüßte die LandFrauen in ihrer Videobotschaft mit deutlichen Worten: „Sie sorgen neben ihrer eigenen täglichen Arbeit dafür, dass Frauen sozial und wirtschaftlich tatsächlich teilhaben, dass Sie auch im übertragenen Sinne dieselben Äcker bestellen können wie Männer.“ Heiko Wingefeld als gastgebender Oberbürgermeister von Fulda lobte das besondere Miteinander unter den LandFrauen und ist sich sicher: „LandFrauen reden nicht, sie machen.“ Auch Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, machte in ihrer Begrüßung deutlich: „Die Mitgliedschaft im Deutschen LandFrauenverband ist sehr viel mehr als Geselligkeit: Sie bedeutet persönliche und demokratische Teilhabe.“ Weitere Impulse kamen aus einer Talkrunde bei der die Talkgäste Barbara Stamm (Landtagspräsidentin a. D.), Lisi Maier (Direktorin der Bundesstiftung Gleichstellung) und Elke Ferner (Parlamentarische Staatssekretärin a. D. und Vorsitzende von UN Women Germany) das Koalitionsversprechen zum Jahrzehnt der Gleichstellung kritisch in den Blick nahmen.

Die Stimmung war einfach großartig und es gab viele Gelegenheiten für Gespräche und Begegnungen mit LandFrauen aus allen Ecken Deutschlands. Die Band *Three Cool Cats* sorgte für eine hervorragende musikalische Unterhaltung.

Der Deutsche LandFrauentag war in eine schöne Bildungsreise eingebettet. Schon auf der Hinfahrt lohnte sich der Zwischenstopp im UNESCO-Welterbe Bergpark Kassel-Wilhelmshöhe, berühmt für seinen einzigartigen Baum- und Pflanzenreichtum. Die wunderschöne Stadt Würzburg wurde mit dem Bus und auf „Schusters Rappen“ erkundet.



Die Großstadt am Main bietet eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten, wie das Barock-Schloss, die gotische Marienkapelle mit den Sandsteinfiguren von Tilman Riemenschneider, das Falkenhaus mit seiner prunkvollen Rokokofassade oder das historische Rathaus. Ein Besuch des Weinguts Lange Schloss Saaleck in Hammelburg, der ältesten Weinstadt Frankens, rundete den Tag ab. Die Bio-Weine überzeugten und es gab Wissenswertes über den Weinanbau, die Geschichte des Weinguts sowie überraschend musikalischen Einsatz mit einem Akkordeon. Die LandFrauen waren in ihrem Element und zeigten mit Tanz und Gesang, dass sie es verstehen zu feiern. Vor der Heimreise galt das Augenmerk der beschaulichen Kurstadt Bad Kissingen. Das bayerische Staatsbad gehört ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist auf jeden Fall eine Reise wert.

Christina Lindequist  
LandFrauenverband Uecker-Randow e. V.  
Foto: LFV M-V

## Gemeinde Boock weiht Kriegsgefallenendenkmal nach Sanierung ein

Die Gemeinde Boock konnte im August dieses Jahres das sanierte und überarbeitete Kriegsgefallenendenkmal auf dem Friedhof offiziell einweihen. Möglich wurde dies mit einer Förderung aus dem Fonds für identitätsstiftende Maßnahmen, für die sich die 1. Vizepräsidentin des Landtages M-V Frau Beate Schlupp einsetzte. Dafür danken wir ihr sehr herzlich!



Ziel war es, das Kriegsgefallenendenkmal wieder in seinen Ursprung zu versetzen. Das Denkmal erinnert an die Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkrieges. Insgesamt 58 Boocker Namen sind auf dem Kriegsgefallenendenkmal eingraviert. Viele Namen sind mit Boock bis heute tief verwurzelt. Eine Mahnung bis in die heutige Zeit! Mehr als 100 Jahre ist dieser Krieg her und was müssen wir heute in Europa wieder erleben? Eine Mahnung auch an die politischen Verantwortlichen! Das Gesamtprojekt kostete rund 12.000€, wovon 10.000€ aus der Förderung kam und der restliche Betrag von der Gemeinde Boock als Eigenanteil aufgebracht wurde. Zusätzlich konnten vier Sitzbänke fest um das Kriegsgefallenendenkmal herum aufgestellt werden, die auch zum Verweilen einladen sollen. Der Entwurf für diese Bänke stammt von Thomas Moll. Umgesetzt hat die Gesamtarbeiten der Steinmetzbetrieb Ulrich Dutke aus Prenzlau, der die Ausschreibung für diese Maßnahme gewann.

Nach Abschluss der Arbeiten wurde das Boocker Kriegsgefallenendenkmal von der 1. Vizepräsidentin des Landtages M-V Beate Schlupp, Herrn Egbert Liskow, dem Steinmetz Ulrich Dutke, dem Bauamtsleiter des Amtes Löcknitz-Penkun Karsten Stahl, dem Gemeindevertreter Thomas Moll und dem Bürgermeister Gunnar Mißling offiziell übergeben.

Die Gemeinde hat für den Friedhof noch einen weiteren Wunsch, so soll die Trauerhalle unbedingt saniert und modernisiert werden, aber dafür benötigen wir ebenfalls wieder finanzielle Hilfe von außen. In diesen Zeiten sind kommunale Bauaktivitäten fast nicht mehr kostenmäßig kalkulierbar, was die Umsetzung von derartigen Maßnahmen für viele Kommunen zusätzlich erschwert.

Gemeinde Boock  
Foto: Thomas Moll

## „Das Fest“ hat begonnen: Das Randowplateau kommt in Bewegung

Viele neugierige Gesichter empfingen am 17.08.2022 die drei aus Berlin angereisten Künstlerinnen Anja Schäplitz, Be van Vark und Bärbel Jahn. Sie haben sich mit dem Projekt „Das Fest – Tanz auf dem Plateau“ für eine Residenz in Uecker-Randow beworben und wurden von den Gemeinden Glasow, Grambow, Krackow sowie die Stadt Penkun eingeladen, dieses umzusetzen. Das Randowplateau und seine Einwohner\*innen sind allerdings nicht nur Gastgeber\*innen und Austragungsort sondern auch Partner bei diesem Projekt. Der Erfolg hängt wesentlich von dem Engagement der Bürger\*innen ab.

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass sich das Randowplateau nicht lange bitten lässt, auch wenn einige noch ihre Scheu vor dem Tanzen überwinden müssen. Diese Berührungängste kennen die Künstlerinnen zwar auch aus früheren Projekten, sie seien aber gänzlich unberechtigt. Schließlich gehe es bei dem modernen Tanz-Theater wie sie es anstreben, nicht darum Pirouetten zu drehen, klassische Tanzschritte zu lernen oder im Solo zu glänzen, betont die erfahrene Choreographin Be van Vark. Bei dem Fest gehe es vielmehr darum, in großer Gruppe Bewegungen gemeinsam zu entwickeln und auszuführen, die sich auf der Bühne verbinden und im Gesamteindruck ihre Wirkung erzeugen. Zum Gesamteindruck zählen natürlich auch Bühnenbild und Kostüme. Für diese ist Kostümbildnerin Bärbel Jahn zuständig. Auch hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten sich einzubringen und „das Fest“ so mitzugestalten. Anja Schäplitz ist unter anderem für die musikalische Ausgestaltung verantwortlich.



Besonders wichtig ist den drei Künstlerinnen, dass auch einige Männer mittanzten und nicht nur beim Bau der Bühne unterstützen. Nicht nur für die Männer, sondern offen für alle Interessierten sind die für die den kommenden Wochen angesetzten wöchentlichen Probetrainings u. a. in Grambow, Sommersdorf und Krackow. Jede und jeder hat die Möglichkeit, dort das Tanzen auszuprobieren und die drei Tänzerinnen kennenzulernen. Es stehen außerdem Besuche bei diversen Vereinen, die Beteiligung bei den in nächster Zeit stattfindenden Festen (u. a. 10.09. Parkfest Battinsthal) sowie Treffen im Seniorenheim und anderen Einrichtungen an. Die Künstlerinnen freuen sich jederzeit über Einladungen von interessierten Bürger\*innen, Musikgruppen, Vereinen usw. Im persönlichen Gespräch und beim Ausprobieren lässt sich schließlich am besten verstehen, was es mit „dem Fest“ auf sich hat. Wer bereits jetzt schon Lust hat, zu einem Probe-Tanztraining zu kommen, ist herzlich eingeladen am 14.09. um 18 Uhr in den Gemeindesaal nach Sommersdorf zu kommen.

Bis zum Ende des Jahres kommen die Tänzer ohne Grenzen noch für drei intensive Trainings-Aufenthalte ins Randowplateau. Mit den bis dahin schon entstandenen Gruppen wird das Training fortgesetzt und alle neuen Interessierten haben nochmal die Möglichkeit, einzusteigen. Die Trainings werden in diesen Zeiträumen stattfinden: 15. bis 19. Oktober; 17. bis 20. November und 1. bis 4. Dezember. Auch diese Termine werden wieder, je nach Verfügbarkeit, an verschiedenen Orten in Krackow, Grambow, Glasow und Penkun stattfinden. Wer sich für das Projekt anmelden oder mehr Informationen möchte, kann sich unter [tanzen@fest-randowplateau.de](mailto:tanzen@fest-randowplateau.de) melden. Mehr dazu findet sich auch auf den Online-Kanälen des Kulturlandbüros und von Tänzer ohne Grenzen.

## Die nächste Ausgabe AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, den 11.10.2022.

Redaktionsschluss: 26.09.2022 um 12.00 Uhr

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen:  
27. September 2022

### Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Boock

Werte Jagdgenossen sowie Eigentümer an Grund und Boden der Jagdgenossenschaft Boock,

der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Boock lädt alle Jagdgenossen zur Mitgliederversammlung am Freitag, den **23.09.2022 um 18:00 Uhr** in der Feuerwehr, 17322 Boock, ein.

#### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen
2. Ladung und Abstimmung der Tagesordnung
3. Wahl von zwei Kassenprüfern
4. Rechenschaftsbericht
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfungsbericht
7. Bericht zur Abschlußplanerfüllung
8. Satzungsänderung auf 4 Vorstandsmitglieder
9. Diskussion
10. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
11. Sonstiges und Schlußwort

\*\*\* Auszahlung der Jagdpacht \*\*\*

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Käding

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Boock

### Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Grenzdorf

Die Eigentümer bejagbarer Grundflächen der Jagdgenossenschaft Grenzdorf werden zur Genossenschaftsversammlung herzlich eingeladen.

Datum: **Freitag, 23.09.2022, 18.30 Uhr**

Ort: Gaststätte „Zum Bauernhof“  
Neu-Grambow



#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Auswertung des Kassenberichtes durch die Revisionskommission
5. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes zur Haushaltsführung 2020/2021
6. Diskussion zum Rechenschafts- und Kassenbericht
7. Abstimmungen/Beschlüsse
  - a) Art der Verpachtung ab dem 01.04.2023
  - b) Dauer der Verpachtung
  - c) Höhe der Jagdpacht
  - d) Verwendung des Ertrages aus der Jagdnutzung
  - e) Beteiligung an der Wildschadensausgleichskasse
  - f) Beschluss über die Neuverpachtung ab dem 01.04.2023
  - g) Verlesen der Stimmergebnisse/Erteilen des Pachtzuschlages ab dem 01.04.2023
8. Schlußwort des Vorsitzenden und im Anschluss das gemeinsame Essen

Anmerkung: Vollmachten zur Vertretung eines Jagdgenossen sind vor der Versammlung beim Vorstand abzugeben.

gez. der Vorstand

## 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löcknitz/ 30 Jahre Jugendfeuerwehr

Tag der offenen Tür d. Freiwilligen Feuerwehr Löcknitz  
Sonntag, den 02.10.2022 von 13 bis 17 Uhr

13.00 Uhr Beginn

Technikschau u. a.

- neues HLF20 FF Löcknitz
- neuer ELW1 FF Löcknitz
- MTF FF Löcknitz
- Rettungsboot 1 FF Löcknitz
- neues TSF-W der FF Ramin, Standort Bismark
- neues Waldbrand TLF 5000 (Tatra) der FF Torgelow



Historische Feuerwehrtechnik

Vorführung Löschangriff Kinder-/Jugendfeuerwehr

Möglichkeit zum Üben im Umgang mit Handfeuerlöschern

große Hüpfburg für Kinder

Kinderschminken

Losbude/Ballbude

15.00–16.00 Uhr Auftritt der Schalmei Mühlhof e. V.

17.00 Uhr Ende

Während der gesamten Veranstaltung Kaffee, Kuchen, Bratwurst und weitere Getränke.

## 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Boock



Feuerwehrmann aus Eiche (Foto: H. Strey)

Am 18.06.2022 sollte es nun soweit sein, die Freiwillige Feuerwehr Boock beging ihr 100. Jubiläum.

Verbunden mit einem kleinen Arbeitseinsatz wurde der Sportplatz und die Freilichtbühne für das Jubiläum geputzt und liebevoll dekoriert. Der Bürgermeister der Gemeinde Boock, Herr Gunnar Mißling, eröffnete mit einer Ansprache das kleine Fest. Die Gemeindevertretung sowie der Bürgermeister haben den 18.06.2022 zum Anlass genommen, der Feuerwehr ein großes Geschenk zu überreichen.

Gut verpackt wurde ein Feuerwehrmann, der aus einem Eichenstamm angefertigt wurde, spendiert vom Landesforstamt Rothemühl, Revier Löcknitz überreicht.



Bürgermeister, Wehrführung, Innenminister (Foto: Henry Strey)

Die Überraschung war gelungen. Der neue Kamerad aus Eiche soll seinen zukünftigen Platz vor dem neuen Feuerwehrhaus finden.

Am frühen Nachmittag spielte die Schalmeienkapelle aus Mühlhof auf der Freilichtbühne und nebenbei fanden verschiedene Stationen mit Spiel und Spaß statt. Sehr beliebt war bei diesen heißen Temperaturen das Wasserspiel mit der Kübelspritze.

Auch der Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herr Christian Pegel sowie der Leiter des Ordnungsamtes des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Herr Werner Hackbarth, sind der Einladung nach Boock gefolgt.

Den erhofften Fördermittelbescheid zur finanziellen Unterstützung des neuen Feuerwehrhauses hatte der Innenminister leider nicht dabei, dennoch nahm er sich viel Zeit für den Bürgermeister und die Wehrführung. Mit einer kleinen Spritztour durch das Gemeindegebiet und der Besichtigung des alten Feuerwehrhauses konnte sich Herr Pegel ein Bild von der Dringlichkeit eines neuen Feuerwehrhauses machen. Zur Erinnerung an das Jubiläum wurde dem Innenminister ein T-Shirt überreicht.

Neben Spiel und Spaß wurde noch eine Fahrzeugschau von den Kameraden vorbereitet. So konnten das neue TSF-W der FF Ramin, welches über die Landeszentralbeschaffung MV beschafft wurde, vorgestellt werden oder das neue HLF20 der FF Löcknitz. Weiterhin besuchte uns das Feuerwehrmuseum Pasewalk mit drei Oldtimern und auch die FF Pasewalk mit der Drehleiter. Benachbarte Feuerwehren wie Plöwen, Blankensee und Rothenklempenow stellten ebenfalls ihre aktuellen Einsatzfahrzeuge vor. Den Abschluss der Tagesveranstaltung bildeten mehrere kleine Szenen aus dem aktuellen Ausbildungs- und Einsatzgeschehen der Feuerwehr, den die Kameradinnen und Kameraden liebevoll auf die Schippe nahmen.

Auch Herr Heiko Mirass, Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, wurde ebenfalls als Gast begrüßt.

Versorgt wurden die Gäste und Kameraden an diesem für uns speziellen Tag von der Gaststätte Dreblow aus Löcknitz mit Getränken. Die Sportsfreunde des Boocker SV62 haben die Versorgung am Grill übernommen. Die Gulaschkanone der Fleischerei aus Güstow hatte den klassischen Erbseneintopf im Angebot. Kaffee und Kuchen wurde seitens der Partnerinnen der Kameraden organisiert.

An dieser Stelle sei allen Kameraden und Kameradinnen sowie der Gemeinde Boock für ihre Zeit, ihren Ideen und ihrer Unterstützung gedankt. Ohne das Miteinander von allen kann eine solche Veranstaltung nicht auf die Beine gestellt werden. Nachdem der Tag beendet war, blieb den Kameraden und Kameradinnen nicht viel Zeit zum Verschnaufen. Am Abend fand die Jahreshauptversammlung in der Turnhalle der Gemeinde Boock statt. Neben den benachbarten Wehrführern und besonderen Gästen wurden auch die Partner und Partnerinnen der Kameradinnen und Kameraden geladen. Ihnen gilt ein sehr großes Dankeschön, da sie oftmals auf die Anwesenheit ihrer Lieben verzichten mussten, ob im Einsatz, im Ausbildungsdienst oder auch in Vorbereitung auf das Jubiläum. Wehrführer Steffen Gierke eröffnete die Versammlung mit einer Schweigeminute für die Kameraden, die nicht mehr an dem Jubiläum teilnehmen konnten. Ein kleiner Rückblick auf das Geschehen der letzten hundert Jahre und auch auf die aktuelle Lage der Feuerwehr sowie Dankesworte rundeten seine Ansprache ab. Bürgermeister Gunnar Mißling bedankte sich bei der geleisteten Arbeit der Kameraden und Kameradinnen und weiß ihre Arbeit sehr zu schätzen. Einen besonderen Dank sprach er den Feuerwehrfrauen aus und überreichte den anwesenden Damen einen Blumenstrauß. Ein

weiterer Tagesordnungspunkt bildete die Chronik der Feuerwehr. Hundert Jahre rückwirkend zu erarbeiten war eine sehr große Herausforderung für das Organisationsteam, zumal unser Kamerad für die Präsentation vier Tage vorher aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen ist. Durch Improvisation musste auf die Chronik dennoch nicht verzichtet werden. Das Jubiläum sollte auch Anlass sein, um besondere Ehrungen und Auszeichnungen sowie Beförderungen durchzuführen. So erhielten folgende Kameraden und Kameradinnen folgende Ehrungen:

Kamerad Max Retzlaff	<i>Beförderungen zum/zur</i>
Kameradin Josephin Schwanke	Oberfeuerwehrmann
Kamerad Nick Bergemann	Oberfeuerwehrfrau
Kamerad Manfred Fromm	Hauptfeuerwehrmann
Kamerad Jens Brandenburg	Hauptfeuerwehrmann
Kameradin Henny Krabben	Löschmeister
Kamerad Luuk Krabben	Löschmeisterin
Kamerad Christian Käding	Löschmeister
Kamerad Falko Timm	Löschmeister

*Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes VG in Bronze*  
Kameradin Peggy Schröder-Sanow

*Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr MV in Silber*  
Kameradin Henny Krabben  
Kamerad Ricardo Bartelt  
Kamerad Manuel Schwarze

*Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes MV in Silber*  
Kamerad Uwe Käding  
Kamerad Burkhard Schröder

*Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes MV in Gold*  
Kamerad Wolfgang Behm

Die Auszeichnungen und Ehrungen wurden neben dem Bürgermeister und der Wehrführung durch den stellv. Kreisbrandmeister Kamerad Karsten Klinkenberg durchgeführt.

Die Kameraden Martin Wittstock und Jonas Strey erhielten für ihr stetige Unterstützung und ihre Zuverlässigkeit durch die Jugendwartin Henny Krabben ein besonderes Dankeschön.

Auch die anwesenden Gäste sprachen Glückwünsche sowie Dankesworte an die Feuerwehr aus und überreichten kleine Präsente. Im Anschluss ging es zum gemütlichen Teil des langen Tages über.



*Dankeschön an M. Wittstock und J. Strey (Foto: H. Strey)*



*Gruppenbild (Foto: Marlene König Photography)*

Überwältigt sind wir von den vielen finanziellen Spenden die uns erreicht haben sowie die kostenlose Unterstützung in Grafik und Design:

Fotografie Mediendesign und Meer, Eileen Camin; Marlene König Photography; Physiotherapie Inh. Angele Neumann; ZGM Joachim Marx; BePe-Immobilien, Ralf Pete; PEBA Prüf-institut für Baustoffe GmbH; Löcknitzer Maler GmbH; Fahr-service Olaf Marquardt; Wilma Sahr Buchführung; Dachdecker-Dachklempner-Blitzschutz GmbH; Bauunternehmen Ruff Hoch- und Tiefbau GmbH; Sanitär, Bauklempnerei, Heizungs- und Lüftungsbau Andreas Moll; Elektromaschinen eG Löcknitz; Malerbetrieb Jens Dähn; Schlüsseldienst Olaf Knedel; Orwat Bus GmbH + Co. KG; Trockenbau Löcknitz GmbH; Kfz-Meisterbetrieb Stephan Bergemann; ETL Freund & Partner; GmbH Steuerberatungsgesellschaft & Co. Löcknitz KG; Malerarbeiten Enrico Manthe; Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH; Friseursalon Fönix; Pflegedienst Sodtke und Struck GbR; Häusliche Kranken- und Altenpflege, Brunhilde Zeiger; Grünhofer Milchviehzuchtverein AG; Löcknitzer Baustoffhandel; Nöni's Kneipe; Bestattungshaus Salomon Inh. Doreen Salomon; Riebe Immobilien; Heilpraktikerin Kerstin Schwanke; Raumausstatter Gerald Tolla; Randow Tank & Baumarkt GmbH; Forstdienstleistungen Christian Käding GmbH; Horn Immobilien GmbH; Mecklenburgische Versicherungsgruppe, Sven Scheele; Dietmar und Marlis Großer; Elektro Hobom; Hans-Matthias Kischkewitz; Autohaus Thiele; Freiwillige Feuerwehr/Gemeinde Rossow; Bürgermeister der Gemeinde Rothenklempenow Rainer Schulze; Uwe Käding; Inge Drews; Gerd-Rüdiger Weiher

*Das Organisationsteam der FF Boock*

## **16. Amtsfirewehrtag des Amtes Löcknitz-Penkun**

Der 16. Amtsfirewehrtag des Amtes Löcknitz-Penkun fand wie auch schon im Jahr 2019 in der Gemeinde Boock statt. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause, konnten sich die Feuerwehren wieder untereinander im Löschangriff „nass“ messen. Erneut war die Gemeinde Boock Ausrichter dieses Wettkampftages, da die Freiwillige Feuerwehr in diesem Jahr ihr 100. Jubiläum begeht. Traditionell begann dieser Tag mit einem Umzug der Kameraden/innen, der Bürgermeister, der Amtsfirewehrführung und Gäste durch die Gemeinde.

Musikalisch begleitet wurde der Umzug in diesem Jahr von der Schalmeienkapelle aus Rossow.

Der Amtsvorsteher Herr Müller eröffnete die Wettkämpfe und begrüßte als Gäste den Kreisbrandmeister Marko Stange,



Die Mannschaft der FF Grambow-Ladenthin beim Löschangriff „nass“. Das Bild wurde von Thomas Moll bereitgestellt.

sowie die Bürgermeister/innen, die Amtsverwaltung, Zuschauer und natürlich die teilnehmenden Wettkampfmansschaften.

Wie auch schon 2019 haben die erwachsenen Kameraden die Disziplinen im Knoten binden und den Löschangriff „nass“ absolviert. Die 5 Jugendmannschaften haben sich im Knoten binden, Wissenstest und ebenfalls in der Disziplin Löschangriff „nass“ gemessen. Die Kinderfeuerwehren haben einen Stationswettkampf absolviert. Beim Stationswettkampf haben unsere Jüngsten Geschick und Wissen beweisen müssen.

Zum zweiten Mal in Folge konnten die Kameraden aus Wollin-Friedefeld mit einer Gesamtzeit von 38,85 Sekunden den Amtsfeuerwehrtag gewinnen und haben auch den Wanderpokal des Amtes Löcknitz-Penkun somit wieder für ein Jahr mit nach Wollin-Friedefeld nehmen können.

Gefolgt von den Boocker Frauen (42,59 Sek.) auf dem zweiten Platz sowie der Feuerwehr Glasow (42,78 Sek.) auf dem dritten Platz.

Weiterhin qualifizierte sich Wollin-Friedefeld mit der schnellsten Laufzeit im Löschangriff „nass“ (25,00 Sek.) für den Kreisausscheid am 18.06.2022 in der Gemeinde Neetzow.

Zu Gast waren die polnischen Kameraden/innen aus Dobra mit einer gemischten Männer- und Frauenmannschaft. Sie sind außerhalb der Wertung gestartet und haben sich sehr tapfer geschlagen.

Neben den Löschangriffen der Erwachsenen lieferten sich die Jugendlichen ebenfalls einen spannenden Wettkampf.

Die Wertungen der Jugendmannschaften:

1. Platz	JF Boock	Gesamtzeit: 49,75 Sek.
2. Platz	JF Grambow-Ladenthin 2	Gesamtzeit: 50,12 Sek.
3. Platz	JF Wollin-Friedefeld/ Penkun	Gesamtzeit: 50,21 Sek.
4. Platz	JF Rothenklempenow	Gesamtzeit: 68,73 Sek.
5. Platz	JF Grambow-Ladenthin 1	Gesamtzeit: 73,35 Sek.

Auch unsere Kleinsten haben sich bewiesen und haben folgende Plätze belegt:

1. Platz	Kinderfeuerwehr Grambow-Ladenthin	324 Pkt.
2. Platz	Kinderfeuerwehr Penkun	323 Pkt.
3. Platz	Kinderfeuerwehr Boock	315 Pkt.
4. Platz	Kinderfeuerwehr Wollin-Friedefeld sowie Rothenklempenow jeweils	308 Pkt.
5. Platz	Kinderfeuerwehr Löcknitz	261 Pkt.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Versorgern dieses Tages. Neben der Gaststätte Dreblow, welche die Versorgung mit den Getränken übernahm, wurden die Anwesenden durch „Gretchens Grill“ und dem Feuerwehr Penkun 1890 e.V. versorgt. Ein besonderer Dank geht an das Team von „Teppich

Lehmann“. Extra für den Amtsfeuerwehrtag wurden grüne Rasenmatten gesponsert, die unter die Podeste und Wasserbehälter gelegt wurden, um die Rutschgefahr der Wettkampfteilnehmer zu mindern.

Auch DJ Jonas Mißling sei für die Beschallung des Platzes ein Dankeschön ausgesprochen.

Weiterhin gilt ein großer Dank an die vielen Helfer, den Kampfrichtern sowie der Gemeinde Boock. Ohne die Unterstützung und zur Verfügungstellung des Platzes wäre die Ausrichtung dieses Tages nicht möglich gewesen.

*Amt Löcknitz-Penkun*

### **Anglerverein Rothenklempenow e. V.**

Am 09.07.2022 feierten wir nach zwei Jahren Unterbrechung, bedingt durch die Pandemie, unser traditionelles „Fischerfest“ am Haussee in Rothenklempenow. Wir möchten uns auf diesem Weg für die Unterstützung unseres Festes bei allen Sponsoren: Grünhofer Milchvieh AG, Landgesellschaft Rothenklempenow mbH, Bootsquelle Löcknitz, Gemeinde Rothenklempenow, Randow Tank & Baumarkt GmbH Löcknitz, Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, Dreher's Angelcenter Löcknitz, Teppich Lehmann Löcknitz, Farbkonzept Jens Dähn Boock, Versicherung Ralf Ziegfeld Löcknitz, Brauerei Lübs, Torsten Trarbach Rothenklempenow, Thomas Loose Rothenklempenow, bedanken, das ohne ihre Unterstützung gar nicht realisiert werden könnte.

Die Kinder hatten viel Spaß auf der Hüpfburg und beim Schminken. Für alle Gäste war es eine willkommene Abwechslung nach langer Pause. Rund um, ein gelungenes Fest!

Dank der Unterstützung haben wir viel mehr Leute erreichen können, als wir erwartet hatten. Somit hat der Anglerverein Rothenklempenow e. V. gleich Werbung für das nächste Fischerfest 2023 betreiben können.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich für die Unterstützung auf diesem Weg bedanken und freuen uns auf eine weitere Möglichkeit der Zusammenarbeit.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Der Vorstand*

### **Europa im Alltag – Interessieren und verstehen, entdecken und teilnehmen**

Am 16.07.2022 sind wir gegen 19.00 Uhr wieder gut in Penkun angekommen. Allen Teilnehmern\*innen, herzlichen Dank. Danke für diese gelungene Reise. Alle haben entsprechend für den Erfolg ihren Beitrag geleistet. Es gibt sicherlich viel zu erzählen sowie lustige Erlebnisse zu berichten. Das werden wir zukünftig auch in unseren Artikeln tun. Ein Danke auch an unsere Forser Freunde, welche wieder eine sehr interessante Woche vorbereitet hatten. Einfach super. Liebe Grüße sollen und möchten wir hiermit aus Fors an alle Bürger Penkuns sowie den umliegenden Orten, übermitteln.

Am 10.08.2022 führten wir dann unsere sommerliche Vorstandssitzung durch. Grundthemen waren die Auswertungen der Reise, die Zielstellungen für gemeinsame Auswertungen, Berichte und Rückschlüsse zur Reise und die Vorbereitung der im Herbst anstehenden Wahlveranstaltung. Alles in allem schon wieder mal sehr viel Arbeit. Dahingehend werden wir am 21.09.2022 ab 19.00 Uhr im Museum am Schloss eine Zusammenkunft mit allen mitgereisten Jugendlichen sowie deren Eltern bzw. einem Elternteil, durchführen. Ziel ist die Erörterung bzw. Auswertung der Reise und die Besprechung





zukünftiger Formen der Zusammenarbeit im Rahmen des Clubs für die Arbeit im Rahmen der Städtepartnerschaft. Unsere größere Veranstaltung und somit auch die Wahlversammlung führen wir dann am 13.10.2022 um 19.00 Uhr im Schloss Penkun durch. Wir laden hiermit zu diesen Veranstaltungen ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. Es wird im Vorstand einen Wechsel von Personen geben, welcher auffordert, sich mit dem Gedanken der Mitarbeit zu beschäftigen. Der derzeitige Vorstand hat viele Jahre in der jetzigen Zusammensetzung gearbeitet und zweifelsfrei eine gute Arbeit geleistet. Nun sollten dann auch andere Mitstreiter bereit sein, sich dieser verantwortungsvollen und ehrenamtlichen Tätigkeit zu widmen sowie Verantwortung zur bestehenden Städtepartnerschaft Penkun/Fors, zu übernehmen. Das beigefügte Foto zeigt die Schriftausführung zum Gala-Menü vom 14.07.2022. Zum Nationalfeiertag wurden wir damit überrascht. Es hat vorzüglich gemundet. Wir freuen uns auf die zukünftigen Treffen, die anstehende Arbeit und weiterhin auf eine gemeinsame gute Zeit.

R. Buchholz, i. A. des Vorstandes  
Club der Städtepartnerschaft Penkun/Fors

## Ja, es gibt uns noch ...

### Das Löcknitzer Mandolinenorchester

Diese Frage hören wir in letzter Zeit oft: Gibt es Euch denn noch?

Wir, das Löcknitzer Mandolinenorchester, musizieren seit fast 60 Jahren, und alle, die noch dabei sind, tun das mit Freude weiter. Es ist einfach schön, nach einer anstrengenden Probe nach Hause zu gehen, beschwingt von der Musik und vom gemeinsamen Erfolg. Musik macht eben Spaß.

Gern würde ich sagen, dass wir keine Sorgen haben und beim 60. Jubiläum im nächsten Jahr ein anspruchsvolles Programm bieten können.

An unseren Bemühungen liegt es nicht, die Noten für tolle neue Stücke liegen vor, aber die Zeit der Pandemie hat uns, wie vielen anderen auch, zugesetzt. Über ein Jahr mussten die Proben ausfallen, das demoralisiert.

Bislang war es immer so, dass wir unsere Reihen mit Schülern, die wir ausgebildet haben, auffüllen konnten. Die Zwangspause, zu der wir während der Pandemie gezwungen waren, hat fast alle, die bereits recht ordentlich spielen konnten, zum Aufgeben bewogen.

Drei Schüler der Regionalschule sind eine rühmliche Ausnahme. In zwei Jahren haben sie es auf ihren Gitarren so weit gebracht, dass sie schon mehrere Stücke mitspielen können. Aber es fehlen weitere Gitarristen und ein Bass. Darum unser Appell an ehemalige Mitglieder des Orchesters, von denen es in Löcknitz und Umgebung noch viele geben muss, aber auch an Interessierte, die ein Instrument erlernt haben:

*Meldet euch bei uns, spielt wieder mit, wir sind eine wunderbare Truppe, bei der es sich lohnt, dabei zu sein. Denkt nicht, ihr hättet alles verlernt, das ist wie mit dem Fahrradfahren, das kommt alles wieder!*

Wir proben mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der alten Löcknitzer Grundschule. Instrumente sind vorhanden. Ihr seid herzlich willkommen, und sei es auch nur mal zum „Schnuppern“.

*Im Namen des Orchesters Christine Schächter*

## SPORTNACHRICHTEN

### Aktive Ferienfreizeit und Gürtelprüfungen bei Löcknitzer Judokas

Die diesjährige Ferienfreizeit des Judovereins wurde vom Trainerquartett Ondre Swierczek, Steffen Bobsien, Klaus Wollenberg und Marvin Fenner vorbereitet und durchgeführt. Sportlich ging es wieder vorrangig darum den nächsthöheren Gürtel zu erwerben. Von den Prüfern wurden gute bis sehr gute Leistungen bescheinigt, wobei die Ergebnisse bei den jüngsten Judoka bei Fallschule und Wurftechniken besonders erfreulich waren.

Folgende Graduierungen konnten abgelegt werden. Den blauen Gürtel bestand Lenox Zieske, den grünen Gürtel Willi Bischoff, den orangenen Gürtel Aurelia Kumor und Leopold Kühn, den gelb/orangenen Gürtel Gustav Bobsien, Nico Baum und Torben Plorin, den gelben Gürtel Lucy Kroll, Lena Ellmann und Enco Biskup sowie den gelb/weißen Gürtel Matylida Tykwinska, Leonie Siebert und Hannes Pete.  
**Herzlichen Glückwunsch!**

Nach den Trainingseinheiten am Vor- und Nachmittag ging es dann zum Schwimmen in die Badeanstalt.

Weiterhin auf dem Programm standen Kino- und Grillabende, ein Pizzaessen, eine Nachtwanderung sowie eine Fahrt zum Lindenbad in Pasewalk.

Der Vorstand bedankt sich besonders bei den Küchenfrauen des Arbeitslosenverbandes Löcknitz und bei allen anderen fleißigen Helfern.



## **Erfolgreicher Wettkampf des SV „Einheit“ Löcknitz Sektion Kanu**

Unser Veranstaltungsplan bot in diesem Jahr zum Auftakt der Wassersaison interessante Regatten an. So nahmen wir vom 19. bis 21.08.2022 an der 307. Regatta in Wusterwitz mit fünf Sportlern teil. Es gingen ca. 380 Sportler aus 22 Vereinen an den Start.

Die Teilnahme unserer Sportler waren die Disziplinen im KI über 1.000 m und im KI, KII über 200 m und 500 m. Im Endlauf wurden folgende Plätze belegt:

KI 1.000 m Junioren belegte Malte Plitzkow den 3. Platz, KI 500 m Herren Leistungsklasse belegte D. Sauer Platz 8 und im KII belegten D. Sauer/N. Rieck den 7. Platz.

Bei den Junioren im KI belegte den 3. Platz F. Stoldt, den 4. Platz N. Rieck und den 5. Platz M. Plitzkow. Im KII konnten F. Stoldt/M. Plitzkow die Silbermedaille für sich verbuchen.

Distanz 200 m: KI M. Plitzkow 5. Platz, N. Rieck 4. Platz und F. Stoldt holte sich die Bronzemedaille. Im KII erkämpften sich F. Stoldt/M. Plitzkow die Silbermedaille.

Herren Leistungsklasse KII: D. Sauer/N. Rieck 8. Platz und D. Sauer im KI 6. Platz.



IM KIV konnten sie von den neun besten Booten den 6. Platz mit Sauer/Rieck/Stoldt/Plitzkow belegen. Unser jüngster Sportler X. Mears verpasste in seiner Disziplin im KI über 500 m und 200 m trotz kämpferischen Einsatz das Finale.

Herzlichen Glückwunsch, macht weiter so, denn vom 9. bis 11. September müssen sie ihre Leistungen nochmal unter Beweis stellen.

Übungsleiterin S. Redenz

## **FRV Plöwen**

„VIELEN DANK!“ sagt der FRV Plöwen an die Sponsoren, Fans, Helfer, Spieler und Familien die uns eine so gute Saison ermöglicht haben. Mit einem guten 2. Platz in der Saison 2021/22 werden wir in die neue Saison starten und freuen uns auf jeden neuen Spieler der den Weg zu uns finden wird. Das Training findet jeden Donnerstag in der „Kutzow Arena“ in Plöwen um 18:00 Uhr statt. Ob Jung oder Alt spielt hierbei keine Rolle, da wir uns über jeden Fußballbegeisterten freuen.



Mit Bedauern verabschieden wir uns von folgenden Spielern: Steffen Thieme, André Lankow und Pierre Schucht. Wir sagen auf diesem Wege Danke für eure Einsatzbereitschaft und viel Erfolg in eurer weiteren sportlichen Karriere.

FRV Plöwen

## **KINDER – SCHULEN – FERIEN**

### ***Hurra die Ferien sind endlich da***

... so freuten sich viele Kinder auf die schulfreie Zeit und starteten mit den Ferienspielen im Hort der „Randow Spatzen“. Nach all dem Lernen und Arbeiten für die Schule standen Spaß und Spiel an oberster Stelle. Zu den Höhepunkten zählten eine Einladung vom Schützenverein, der Besuch von der Seifenwerkstatt, die Fahrradtour nach Plöwen und das Kino Erlebnis in der Aula der Randow Spatzen. Wir möchten uns auf diesem Weg beim Löcknitzer Schützenverein bedanken, für die verschiedenen Stationen an denen sich die Kinder ausprobieren konnten und die gute Bewirtung. Die Seifenwerkstatt aus Stettin bot den Kindern eine tolle Vorlage um duftende, bunte und hautpflegende Seifen herzustellen. Die Fahrradtour der letzten Woche wurde von den Kindern mit großem Interesse aufgenommen. Sie führte nach Plöwen, mit einem Abstecher an den Kutzowsee, in dem sich alle die Füße abkühlen konnten. Beendet wurde die Tour am Löcknitzer See mit einem Sprung ins Wasser. Ein leckerer Hotdog rundete den Tag mit Blick auf den See ab. Traditionell gehört zu den Ferienspielen auch ein Kinobesuch, aber da keine Kinos eine Vormittagsvorstellung anboten, luden uns die Randow Spatzen zu sich in die Aura ein.

Diese wurde mit großem Aufwand umgestaltet, so dass eine tolle Atmosphäre von Kino entstand. Die ersten Ferienspiele gingen aufregend, erholsam und glücklich zu Ende.



## Fuso 22 – Deine Perfekte Welt

Vom 3. bis 12. August veranstaltete der Nave Randow e.V. das Jugendferiencamp „Fuso 22 – Deine perfekte Welt“. In drei Werkstätten entwickelten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein zauberhaftes Tanzduett, eine ausdrucksstarke Theaterperformance und einen eindrucksvoll inszenierten Kurzfilm zum Thema. Bei der Präsentation der Ergebnisse im Ballhaus Pampow am 12. August kam das Publikum aus dem Staunen nicht heraus. Alle sind sich einig – es soll auch 2023 wieder ein Fuso-Ferienlager geben, ein jugendliches Organisationsteam hat sich bereits formiert.



Unser Dank geht an die Werkstattleitungen, für die einfühlsame Anleitung der jungen Akteure zum selbstständigen Arbeiten; das Begleitteam, das die Gruppe hervorragend ver- und umsorgt hat; die Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben; die Gemeinde Blankensee, die uns günstig Räumlichkeiten für Werkstätten und Präsentation zur Verfügung gestellt hat; den Zaubermondhof, auf dem wir campen und entspannen durften sowie den Förderern für die Finanzierung.

Susanne Völm für den Nave Randow e.V.

Gefördert vom:



im Rahmen des Aktionsprogramms



Gefördert durch AUF!leben – Zukunft ist jetzt. Ein Programm der Deutschen Kinder und Jugendstiftung, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Programm ist Teil des Aktionsprogramms Aufholen nach Corona der Bundesregierung.

## Neues aus der Kita „Uns Welt-Entdecker“

Am 04.08.2022 erhielten wir Besuch von Herrn Fels und seinen jungen, ehrenamtlichen Helfern vom lokalen Bündnis für Familien Uecker-Randow. Es handelt sich um eine mobile Aktion für Ernährung und Bewegung. Durch engagierte Mitarbeiter können kostenlose Angebote in allen Kitas des Uecker-Randow Kreises erfolgen. Mit den unterschiedlichen Materialien und Geräten können Kinder spielend ihre Koordination, ihr Geschick und ihren Teamgeist fördern sowie Lehrreiches über gesunde Ernährung erfahren. Der Spaß wird dabei auf keinen Fall vergessen.



Außerdem können wir ab August die neue KITA-Leitung Frau Manthey begrüßen.

Frau Manthey war 17 Jahre im Jugendamt tätig und konnte sich mit der Stelle in Löcknitz ihren Kindheitstraum erfüllen. Seit dem 01.08.2022 hat sich Frau Manthey bereits in ihr neues Betätigungsfeld eingearbeitet und ist nun fit für die neuen Aufgaben und Herausforderungen. Gleichzeitig verabschieden wir zu Oktober die kommissarische Kita-Leitung Petra Kowohl.

Auch unsere Schulkinder wurden verabschiedet und beginnen nun einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg alles Glück dieser Welt und dass ihnen alles gelingt, was sie sich vornehmen.

In Kooperation mit engagierten Eltern konnten wir am 12.08.2022 ein Familien-Sommerfest auf die Beine stellen. Mit bunten Seifenblasen, Büchsenwerfen, einer Fühlbox, einem Angelspiel sowie Kuchen und einem anschließenden Grillabend konnten wir einen wunderschönen Nachmittag mit vielen glücklichen Kinderaugen verbringen.

## Anmeldung der Schulanfänger in der Grundschule „Am See“ Löcknitz

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2023/2024 findet an folgenden Tagen, jeweils von 8.30 bis 13.00 Uhr, im Sekretariat der Grundschule „Am See“ Löcknitz, Am See 10, statt:

- Montag, 26.09. bis Donnerstag, 29.09.2022
- Dienstag, 04.10. bis Donnerstag, 06.10.2022
- Montag, 10.10. bis Mittwoch, 12.10.2022

Wir bitten Sie, einen Termin zur Anmeldung zu vereinbaren unter der Tel.-Nr.: 039754/20612 von 8.15 bis 12.00 Uhr oder per Mail unter [grundschule-loecknitz@t-online.de](mailto:grundschule-loecknitz@t-online.de)

**Schulpflichtig sind alle Kinder die zwischen dem 01.07.2016 und dem 30.06.2017 geboren wurden.**

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde, der Impfpass des Kindes und ggf. die Sorgeerklärung von nicht verheirateten Eltern. Ausländische Familien legen bitte die Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes Löcknitz vor.

Eingeschult werden in unserer Schule Kinder aus den Orten Löcknitz, Ramin, Grambow, Plöwen, Bergholz und Rossow mit den dazugehörigen Ortsteilen.



## Neuigkeiten aus der Johanniter-Kita „Boocker Zwerge“

### Tschüss Kindergarten und Hallo Schule!

Am 14.07.2022 verabschiedete die Kita „Boocker Zwerge“ der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. die zukünftigen Schulkinder aus ihrer Einrichtung mit einem großen Zuckertütenfest: Die Eltern beteiligten sich an einem umfangreichen Frühstück mit allerhand Leckereien. Die neun Schulanfänger wurden mit Musik und Spiel kräftig gefeiert und bekamen eine prallgefüllte Schultüte vom Kindergarten überreicht. Familie Adam, Eltern eines Kita-Kindes, spendierte eine große Hüpfburg. Eine Kinderdisco mit gutbesuchter Tanzfläche gab es ebenfalls. Zusammen mit dem Kita-Team ließen die zukünftigen Schulkinder Luftballons mit gemalten Hoffnungen und besten Wünschen in den Himmel steigen. Das Kita-Team bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Eltern und wünscht den Schulanfängern einen wunderschönen und erfolgreichen Start in der Schule.



### Erst kommt der Sonnenkäfer ...

Vom 18. bis 22. Juli 2022 fand bei den „Boocker Zwerge“ eine Projektwoche zum Thema „Marienkäfer“ statt. Die Woche war vollgepackt mit zahlreichen Angeboten und Aktivitäten zum gepunkteten Käfer.



Die Woche startete mit einer Vorstellungsrunde zum Marienkäfer, dann beobachtete das Johanniter-Team mit den Kindern die verschiedenen Arten von Käfern und machten sich anschließend auf die Suche nach dem heimischen Marienkäfer. Auch die Garten- und Innendeko-

ration wurde mit Hilfe der Kinder zum Thema „Käfer“ angepasst und liebevoll gestaltet. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Die Kinder lernten die Geschichte „Der kleine Käfer sucht einen Freund“ kennen und konnten ihn auf seinem Abenteuer zum Thema Freundschaft begleiten. Drei neue Lieder und ein Marienkäfer-Tischspruch sind ins Repertoire des Kindergartens „Boocker-Zwerge“ aufgenommen worden. Jeder „Boocker Zwerg“ erstellte im Laufe der Woche seine eigene Pappe mit den gesammelten Werken und Infoblättern. Zum Abschluss wurde jedes Kind zum „Marienkäfer-Experten“ gekürt. Die Kinder zeigten große Begeisterung und viel Interesse am Thema.

Das nächste Projekt „Sonnenblume“ startet am 23. August, bereits im Juni durften die „Boocker Zwerge“ dafür Sonnenblumenkerne aussäen. Auch bei diesem Projekt soll wieder umfassend informiert werden und dieses Mal auch Sonnenblumenkerne genascht.

## SONSTIGES

### Groß, größer, Landtechnik – Muss das sein?

#### Was macht der Landwirt da eigentlich?

Große Traktoren mit langen Anhängergespanssen, riesige Reifen, die über den Asphalt donnern und noch größere Erntemaschinen, die langsam über die Straßen schleichen: Muss das denn sein? Früher sind die Landwirte doch auch mit ihren kleineren Maschinen zurechtgekommen ...

Ja, das muss sein, denn die Technik der Bauern hat sich – wie die Technologien vieler Branchen – schon immer weiterentwickelt und zwar aus vielen Gründen. Ein entscheidender Aspekt, warum wir heute effiziente Agrarmaschinen benötigen, die eine sehr gute Tagesleistung aufweisen, ist die Anzahl an Beschäftigten in der Landwirtschaft. Während im Jahr 1900 noch mehr als 38 % der Bevölkerung in der Landwirtschaft arbeiten mussten, sind es im Jahr 2020 nur noch 1,3 % gewesen. Diese 1,3 % tragen dabei eine enorme Verantwortung: denn sie sollen nicht nur sich selbst und ihre Familie, sondern die gesamte Bevölkerung – also 100 % von uns mit qualitativen Nahrungsmitteln versorgen. Um diese Aufgabe während optimaler Witterungsbedingungen erledigen zu können, benötigen Landwirtinnen und Landwirte Maschinen, die in kürzester Zeit möglichst viel Fläche bedarfs- und fachgerecht, sowie ressourcen- und umweltschonend bearbeiten. So stehen heutzutage beispielsweise Schneidwerke für Mähdrescher zur Getreideernte mit einer Schnittbreite von über



Weitere Erklärungen und Bilder zu den aktuellen Aufgaben der Landwirte finden Sie auf Instagram und Facebook unter #WasmachtderLandwirt.

13 m zur Verfügung und es sind Füllmengen eines Mähdrescher-Korntanks von über 13.000l möglich. So ein großer Mähdrescher, der von einem Landwirt/einer Landwirtin gefahren wird, kann also jeweils mit fast 10t Getreide befüllt werden. Bei optimalem Erntewetter und guten Rahmenbedingungen kann diese Maschine an einem Tag beispielsweise um die 40 ha Weizen – also durchschnittlich 308.000 kg Weizen ernten. Diese Menge an geerntetem Brotgetreide kann über 4.000 Menschen für ein Jahr versorgen. Im Vergleich dazu hatte ein 6-Fuß-Mähbinder (siehe Foto), wie er noch bis vor ca. 60 Jahren in M-V zum Einsatz kam, eine Tagesleistung von ca. 4ha. Wobei hier die Pflanzen zunächst nur mechanisch abgeschnitten und zu Bündeln zusammengelegt wurden. Das Ausdreschen der Körner und das Aufbereiten des Stroh mussten in weiteren Arbeitsschritten erfolgen.

Sarah Selig

## **Intensivierung und Aufrechterhaltung**

### **Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren Penkun und Kolbaskowo unter Pandemiebedingungen und Modernisierung des Alarmierungssystems**

Im Rahmen des o.g. Projekttitels stellte die Stadt Penkun einen Antrag auf Förderung bei der Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V., um das Alarmierungssystem im Gebiet der Stadt zu modernisieren. Das Projekt zur Modernisierung der Sirenen in den beiden Ortsteilen wurden seitens der Pomerania in einer Gesamthöhe von 26.740,94€ aus dem Fonds für kleine Projekte Interreg V A - Sonder-Call COVID-19 umgesetzt.



Sirene OT Radewitz und Storkow



v. l. n. r.:  
Ireniusz Grygorczyk,  
stellv. Wehrführer  
OSP Smolecin,  
Aneta Piotrowska,  
Wehrführerin der  
OSP Smolecin,  
Maik Weber,  
Gemeindeführer  
der Stadt Penkun

Die Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. beteiligte sich mit 85% an der Gesamtsumme, sodass der Eigenanteil der Stadt bei bei 15% lag.

Seit 1994 pflegt die Freiwillige Feuerwehr Penkun eine Partnerschaft mit der polnischen Freiwilligen Feuerwehr Kolbaskowo und seit dem Jahr 2000 eine noch enger Partnerschaft mit der Ortsfeuerwehr von Kolabskow aus Smolecin. Das Projekt wurde gemeinsam erarbeitet und mit einer Funktionsübung an einem Mittwochnachmittag um 15 Uhr abgeschlossen. Den Mitarbeitern der Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. Löcknitz sei ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung zur Umsetzung des Projektes ausgesprochen.



## **Grenzübergreifende Zusammenarbeit in Pandemiezeiten**

### **Sicherung der Bevölkerung und Einsatzkräfte bei einem akuten Ausbruch einer Pandemie im Grenzgebiet**

In einem gemeinsamen Projekt, zwischen dem Amt Löcknitz-Penkun und der benachbarten polnischen Gemeinde/Feuerwehr Dobra, als Projektpartner, wurde ein Konzept für die gemeinsame Vorgehensweise zur Unterstützung mobiler Einheiten im grenznahen Raum bei pandemiebedingten Schadenslagen sowie zur Nutzung der angeschafften Ausrüstung erarbeitet. Dieses Projekt wurde mit Hilfe der Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. in einer Gesamthöhe von 23.411,52 € aus dem Fonds für kleine Projekte Interreg V A – Sonder-Call COVID-19 umgesetzt. Die Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. beteiligte sich mit 85% an der Gesamtsumme, sodass der Eigenanteil des Amtes bei 15% lag. Das Konzept beinhaltet das gemeinsame Vorgehen zur Unterstützung mobiler Einheiten im grenznahen Raum bei pandemiebedingten Schadenslagen. Um ein mobiles Vorgehen zu ermöglichen, wurden zwei Aufenthaltszelte, 50 Sitzgarnituren und 50 Feldbetten sowie Büromaterial beschafft. Die Einlagerungen erfolgten in den Feuerwehren entlang der deutsch-polnischen Grenze. Somit soll ein schnelles und mobiles Abrufen ermöglicht werden, ohne dass nur eine Feuerwehr mit der Auslieferung der Ausstattung belastet wird. Dank der Unterstützung der Mitarbeiter/innen der Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. konnte diese Maßnahme erfolgreich umgesetzt werden.



## Danksagung

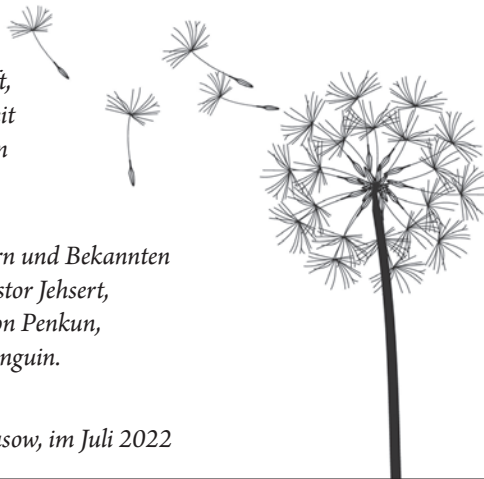
Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

## Trude Strahsburg

danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Jehsert, der Arztpraxis Stankowska, der DRK Sozialstation Penkun, dem Bestattungshaus Brüssow und dem Eiscafe Pinguin.

Im Namen aller Angehörigen  
Gerd-Peter Straßburg

Glasow, im Juli 2022



Ich lasse mich fallen  
in eine heile Welt,  
wo mich die Wellen  
der Wirklichkeit  
nicht mehr so kalt  
umspülen.



**Danke** sagen wir allen, die in stiller Trauer mit uns Abschied genommen haben und ihre Verbundenheit und Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

## Manfred Lubahn

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Brüssow, Herrn Pastor Jehsert, dem Pflegedienst des DRK Penkun, Frau Dr. Becker und ihrem Team, der Blumenwerkstatt Spangenberg, Michaela und Karina für die fleißige Unterstützung und allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Im Namen aller Angehörigen  
Christel Lubahn

Sommersdorf, im August 2022



## Danksagung

Es ist schwer, den liebsten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend, zu erfahren, wie viel Anteilnahme ihm entgegengebracht wurde.

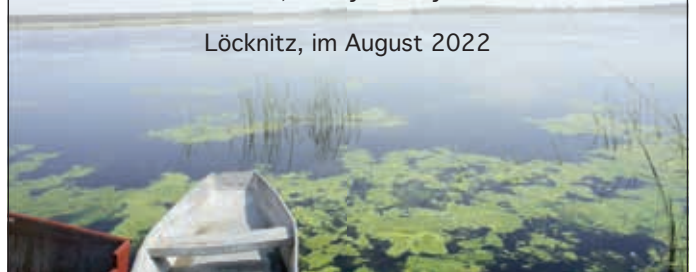
## Marcel Kage

Wir möchten allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevoll geschriebenen Worte und Geldzuwendungen danken.

Besonderer Dank gilt dem NORDLAND Bestattungshaus in Löcknitz und dem Redner Herr Rusin für seine tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen  
Petra, Danny und Tyler

Löcknitz, im August 2022



## Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldspenden zum Abschied meines lieben Mannes und Vaters

## Günter Grüneberg

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren Dank aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Salomon.

Im Namen aller Angehörigen  
Evelyne Grüneberg und Steffi

Löcknitz, im August 2022



Erreichbar Tag und Nacht  
(auch an Sonn- und Feiertagen)

**BESTATTUNGSHAUS SALOMON**

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinebnungen • Wohnungsaufbahrungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestraße 87, 17321 Löcknitz  
Telefon: 039754 20252  
Gemeindewiesenweg 89, 17309 Pasewalk  
Telefon: 03973 202616  
[www.bestattungshaus-salomon.de](http://www.bestattungshaus-salomon.de)

# Herzlichen Dank



sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Verstorbenen

# Giesela Behnke

Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Brüssow, der Blumenwerkstatt Spangenberg, Herrn Pastor Riedel für die ehrenden Worte, dem SAPV Torgelow, Frau Dana Zastrow sowie der Abendsonne Penkun.

In liebevoller Erinnerung  
Im Namen aller Angehörigen  
Christiane Timm

Penkun, im Juli 2022



**Steinmetzbetrieb Pribnow**  
Inh. Lutz Wolff  
**Grabsteine & Einfassungen**  
Küchenarbeitsplatten  
Fensterbänke • Treppen • Abdeckungen  
Espelkamper Str. 12 - - 17358 Torgelow - - 03976/202027  
[www.Steinmetzbetrieb-Pribnow.de](http://www.Steinmetzbetrieb-Pribnow.de)

Ihr regionales Immobilienteam vor Ort!  
Seit über 29 Jahren sind wir für Sie im Uecker-Randow-Gebiet unterwegs.

TOP-DIENSTLEISTER  
2022  
Mehr Infos

★★★★★  
**SEHR GUT**  
813 Bewertungen

davon sind  
794 Bewertungen  
aus 7 anderen Quellen

\*auf ProvenExpert.com

# HORN

## IMMOBILIEN

*Ihr Familienmakler!*

**Chausseestraße 24**  
**17321 Löcknitz**  
**[www.horn-immo.de](http://www.horn-immo.de)**  
**039754 18 96 58**



## Jetzt bei uns den neuen Nissan Qashqai erleben



1.000,- € Jubiläumsbonus<sup>1</sup>  
30 Jahre Autohaus Jahn

**NISSAN QASHQAI VISIA**  
1.3 DIG-T MHEV 6MT 4x2,  
103 kW (140 PS), Mild-Hybrid


Monatliche Rate: **€ 199,-<sup>1</sup>**


Inzahlungnahme: **€ 4.000,-<sup>1</sup>**  
Barpreis: **€ 23.985,-<sup>1</sup>**

**NISSAN** Fahrassistenz-Systeme  
Lenkradfernbedienung  
Klimaanlage, elektr. Fensterheber  
Einparkhilfe hinten  
Fahrlichtautomatik  
LED-Scheinwerfer und Rückleuchten

**Autohaus Jahn GmbH**  
Automeile 5  
17291 Prenzlau  
Tel: 03984 71 237  
Fax: 03984 63 21  
[email@autohaus-jahn-prenzlau.de](mailto:email@autohaus-jahn-prenzlau.de)  
[www.autohaus-jahn-prenzlau.de](http://www.autohaus-jahn-prenzlau.de)

<sup>1</sup> Inzahlungnahmebeispiel für Altfahrzeug lt. Schwacke, Ein Finanzierungsangebot der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, Fahrzeugpreis 23.985,- € abzgl. Inzahlungnahme Altfahrzeug 4.000,- €, Nettodarlehenssumme 19.985,- €, mtl. Rate 71x199,- €, Schlussrate: 8.346,78 €, Anzahlung: 0,- €, effektiver Jahreszins 2,99 %





**Autohaus JAHN**  
17291 Prenzlau - Automeile 5  
☎ (03984) 71 237  
[www.autohaus-jahn-prenzlau.de](http://www.autohaus-jahn-prenzlau.de)

Der ehemalige Prenzlauer und Uckermark-Liebhaber bietet zu dieser besonderen Veranstaltung das Beste aus all seinen Programmen an. Ob herzlich Lachen oder Wortwitziges zum Nachdenken, gute Laune und viel Spaß sind garantiert!

**Wann:** 17.09.2022, 19.00 Uhr  
**Wo:** Autohaus Jahn GmbH  
Automeile 5 in Prenzlau



MATTHIAS MACHWERK

Tickets zum Jubiläumspreis von 12,-€ inkl. einem Begrüßungsgetränk (für Autohauskunden 9,-€)

Zu erwerben sind die Tickets im Autohaus Jahn  
Tel.: 03984/ 71 237  
Email: [buchhaltung@autohaus-jahn-prenzlau.de](mailto:buchhaltung@autohaus-jahn-prenzlau.de)





Vertragspartner für Citroën und Nissan

25x



T-Cross ab 19.900,-€

# Größte Auswahl



regional sofort verfügbar  
vom Markenprofi

28x



Golf 8 ab 21.500,-€

25x



T-Roc ab 22.800,-€

15x



Taigo ab 22.500,-€

54x



Passat &amp; Arteon ab 24.900,-€

25x



Tiguan ab 24.500,-€

10x



ID. Modelle ab 39.900,-€

[www.dein-autozentrum.com](http://www.dein-autozentrum.com)



# Dein Autozentrum

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0    Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0

## Karosserie dein Ding?

Bewerbung per E-Mail an: [info@dein-autozentrum-woldegk.de](mailto:info@dein-autozentrum-woldegk.de)

**Suchst du einen interessanten Job?**

**Hast du Freude daran, große und kleine Blessuren  
an Autos instanzzusetzen?**

Für Woldegk und Pasewalk suchen wir ab sofort **Karosseriemechaniker** (m/w/d).  
Wir bieten ein gutes Betriebsklima, hervorragende Arbeitsbedingungen und  
regelmäßige Herstellerschulungen.

